

mitgestalten

mit Kurs-
programm

1|26

Bildnerisches Gestalten
Textiles Gestalten
Technisches Gestalten



TG gestern, heute, morgen
Der TG-Unterricht verändert sich
laufend: Drei TG-Fachpersonen
ziehen eine Bilanz der Gegensätze.

3-D-Druck auf Textil
Gewusst? 3-D-Drucker können
nicht nur Körper aufbauen,
sondern auch auf Textil drucken.

Lilian Messerli

Gegensätze

Die Arbeit zwischen Strafvollzug und
Atelier ist für die ehemalige Gestaltungs-
lehrerin Lilian Messerli Erfüllung.



Spycher-Handwerk AG
 Huttwil
filzwolle.ch
 Alles rund um Wolle




Glasfusing-Ofen und Zubehör
günstig zu verkaufen
 Glas, Formen, Farbglas, Krösel.... Alles ist vorhanden, komplett und sofort einsatzbereit. Damit kannst du direkt loslegen und selber Glasfusing-Kurse anbieten. Bei Interesse freue ich mich über eine Nachricht!
 Ich helfe dir gerne weiter.
Anja Fiechter
079 730 50 14



www.Klasse-Ordnung.ch

 Praktisch aufgeräumt & kreativ weitergebildet
 info@klasse-ordnung.ch / 079 565 64 33

Inserieren im «mitgestalten»
 Mit Inseraten im «mitgestalten» erreichen Sie eine interessierte Zielgruppe rund um den Fachbereich Gestalten an der Schule zu günstigen Konditionen.
 Das «mitgestalten» erscheint 4 x jährlich und wird an rund 1500 Lehrpersonen und 1000 Volks- und Tagesschulen im Kanton Bern versendet.
 Hier geht es zu den Mediadaten, Terminen für die nächsten Ausgaben und zum Buchungskontakt.



Alles für den Kunstunterricht
 Mehr als 26'000 Artikel aus allen Bereichen der Kunst und Kunstpädagogik – dauerhaft günstig, auch in Grossgebinden und mit Staffelpreisen, speziell für Schulen.




boesner GmbH
 Chräjeninsel 21
 3270 Aarberg

Ladenöffnungszeiten
 Mo-Fr 09:30 – 18:00 Uhr
 Sa 09:30 – 16:00 Uhr

Onlineshop und mehr

 www.boesner.ch

www.boesner.ch
boesner
 KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

EDITORIAL GEGENSÄTZE


Gegensätze an der Schule
 Die Schule ist ein Abbild der Gesellschaft, in welcher Kinder und Jugendliche einen grossen Teil ihrer Lebenszeit verbringen. Die Schule bietet dadurch die Möglichkeit, dass die unterschiedlichsten Persönlichkeiten im geschützten Rahmen aufeinandertreffen und lernen können, miteinander und mit unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven umzugehen. Schülerinnen und Schüler bewegen sich im Klassenverband und bei der Teamarbeit in Gruppen und mit Menschen, die oft gegensätzlicher nicht sein könnten. Dabei machen sie die Erfahrung, dass diese Unterschiede und Gegensätze sowohl Herausforderungen wie aber auch Stärken sein können. Heterogene Teams weisen oft eine höhere Problemlösekompetenz auf und es entstehen kreativere Ideen. Dies ist durch verschiedene Studien belegt worden. Gleichzeitig können unterschiedliche Denk- und Arbeitsweisen und unterschiedliche Meinungen zu Missverständnissen oder gar Streit führen, bei der die geschickte Moderation durch die Lehrperson gefragt ist. Schülerinnen und Schüler machen durch Teamarbeit Erfahrungen, die sie auch später in ihrem Berufsleben werden brauchen können. Jede Teamarbeit an einer Schule ist damit eine hohe, soziale Leistung, in welcher wichtige Kompetenzen erworben werden können. Es gilt, diese Arbeit zu würdigen – egal, welches Resultat ein Team am Ende zustande gebracht hat.

Mireille Guggenbühler
 mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch



Am diesjährigen Tüftelwettbewerb haben wiederum zahlreiche Teams teilgenommen – **Seite 22**

Übersicht

Ausstellungstipps	4
Ästhetik	5
Interessante Bücher	6
 Reportage – Zwischen Strafvollzug und Kunstatelier	8
Jahresbericht Verein lernwerk	16
Event-Rückblick «Messerschmiede Klötzli»	18
Event-Ausblick «Druck des mitgestalten»	19
 Gestalterische Gegensätze – 3-D-Druck auf Textilien	12
Haupt-Sache Gestalten	20
 Technisches Gestalten – gestern, heute, morgen	13/15/17
Impressum	47

Kursprogramm



Informationen Kurse/Mitgliedschaft	24
Workshops	25
Kurse Bildnerisches Gestalten	30
Kurse Textiles Gestalten	36
Kurse Technisches Gestalten	41

Farben, Formen, Wow-Effekt ist einer unserer zahlreichen neuen Kurse – **Seite 27**





wichtigen Künstler ihrer Sammlung. Die Ausstellung konzentriert sich auf die letzte und bedeutendste Phase im Schaffen des französischen Malers und zeigt Cezanne in Hochform: Zu sehen sind geheimnisvolle Porträts, paradiesische Badende, Sehnsuchtslandschaften aus der Provence und sein Lieblingsberg, die Montagne Sainte-Victoire. Anhand von rund 80 Ölgemälden und Aquarellen ermöglicht es die Ausstellung, Cezannes bahnbrechende Kunst in ihrer ganzen Pracht und Fülle zu erleben.

Bis 26. Mai 2026
Fondation Beyeler, Riehen
www.fondationbeyeler.ch



Bilder – zvg

Bildnerische Kunst

Lygia Clark – Retrospektive

Mit einer gross angelegten Retrospektive würdigt das Kunsthaus Zürich die brasilianische Künstlerin Lygia Clark, eine der bedeutendsten Stimmen der lateinamerikanischen Avantgarde. Ihr Werk hat Kunstgeschichte geschrieben, weil es die Grenze zwischen Kunstwerk und Betrachtenden auflöste. Clark verzichtete auf klassische Bild- und Objektformen und entwickelte prozessorientierte Arbeiten, die nur durch die aktive Teilnahme von Menschen entstehen oder vollendet werden konnten.

Bis 8. März 2026
Kunsthaus Zürich
www.kunsthaus.ch



Bildnerische Kunst

Paul Cezanne

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte widmet die Fondation Beyeler eine Einzelausstellung Paul Cezanne (1839–1906) – einem Pionier der modernen Kunst und einem



Bildnerische Kuns

Expressionismus im Fokus

Die Ausstellung «Stiftung Expressionismus. Von Gabriele Münter bis Sam Francis» zeigt die Sammlung der mit dem Kunstmuseum Bern verbundenen Stiftung Expressionismus zum ersten Mal in ihrer Gesamtheit. Die Sammlung umfasst 25 herausragende Werke und wurde durch die aus der Nähe von Bern stammende Familie Hans Rudolf und Silvia Tschumi zusammengetragen. Das Konvolut beinhaltet expressive Positionen eines ganzen Jahrhunderts mit Schwerpunkten im deutschen und Schweizer Expressionismus sowie in der internationalen expressiven Nachkriegskunst. Ergänzend zur Ausstellung zeigt das Kunstmuseum Bern neoexpressive Werke von Leiko Ikemura, Miriam Cahn, Martin Disler, Mimmo Paladino und Michael Buthe aus seinen eigenen Beständen..

Bis 5. Juli 2026
Kunstmuseum Bern
www.alps.museum.ch

Fotografie

Hannah Villiger

Das Kunstmuseum St.Gallen widmet der Schweizer Künstlerin Hannah Villiger (1951–1997) eine Kabinett-Ausstellung, die ihr innovatives, genreübergreifendes Werk im Bereich der künstlerischen Fotografie neu beleuchtet. Villiger, die insbesondere für ihre grossformatigen, häufig mehrteiligen, auf Polaroid-Aufnahmen basierenden Werke bekannt ist, bezeichnete sich als Bildhauerin, die Fotografie als ihr Hauptmedium verwendete. Ihr Werk, das zwischen Fotografie und Skulptur vermittelt, trug massgebend zur Erweiterung der Fotografie zu einem künstlerischen Medium bei. Die Kamera diente ihr in erster Linie als Mittel, die skulpturalen Eigenschaften eines fotografischen Subjekts zu erkunden und aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen..

Bis 30. April 2026
Kunstmuseum St.Gallen
www.kunstmuseumsg.ch



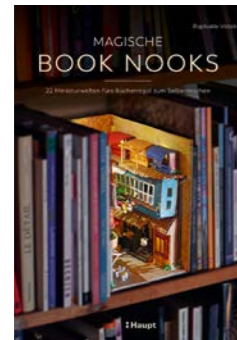
ÄS-THE-TIK [DIE]

Unsere Welt ist von Gegensätzen durchzogen: Überfluss und Mangel, Licht und Schatten, Ordnung und Chaos, Hoffnung und Zweifel, Wahrheit und Lüge, Liebe und Hass – um nur einige zu erwähnen. Diese Spannung formt unser Dasein und ist eine tägliche Herausforderung, sich diesen Gegensätzen zu stellen. Die Kunst gibt mir die Möglichkeit mich aktiv mit diesem Thema zu beschäftigen. Mit der Installation „the wall“ spiegle ich dieses unlösbare Dilemma. Fröhliche Farben auf der Vorderseite und eintönig düstere Grauschattierungen auf der Rückseite stehen

sinnbildlich für eine Welt der Gegensätze. Auch in meinen bestickten Collagen greife ich das Thema der gegensätzlichen Realitäten immer wieder auf: Ich freue mich zum Beispiel über den warmen Sand am Meer, während ich auf ein blaues Massengrab Geflüchteter schaue. Ich will und muss dieses Dilemma, angesichts der Gegensätze aushalten. Meine Kunst zeigt in stiller Weise meine Ambivalenz zwischen Entsetzen, Trost, Trauer, Hoffnung, Unbehagen, Respekt, Ohnmacht und Dankbarkeit.



Franziska Aeschimann ist Produktdesignerin und Künstlerin mit eigenem Atelier, in welchem sie sich gesellschaftlich engagiert.

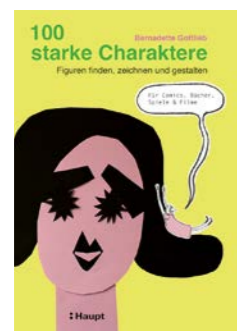


Technisches Gestalten

Kleine Welten fürs Buchregal

Book Nooks sind Miniaturwelten, meistens in Form kleiner Kästchen, die man im Regal zwischen die Bücher stellt. Sind sie beleuchtet, laden sie zum Näherkommen und Betrachten der Details ein, fast so, als würde man in ein Buch eintauchen. Raphaële Vidaling präsentiert über 20 Anleitungen für Book Nooks, vom Eispalast über ein Künstleratelier bis zum Schlafwagenabteil. Alle diese Szenarien werden von A bis Z mit Liebe zum Detail selbst hergestellt, indem man kleine Alltagsgegenstände zweckentfremdet und neu kombiniert. So entstehen originelle Kreationen, die die eigene Büchersammlung thematisch dekorieren.

«**Magische Book Nooks**»
Raphaële Vidaling, Haupt Verlag
176 Seiten, CHF 26.–



Bildnerisches Gestalten

100 starke Charaktere

Auf der Suche nach einem Charakter für ein neues Projekt, zum Beispiel einem Comicbuch, einer Animation, einem Flyer oder ei-

ner Verpackung? Oder geht es einfach um die Lust am Zeichnen und Entwickeln von Figuren? Dann ist dies das richtige Buch. Bernadette Gottlieb zeigt, wie man im Alltag neue Charaktere findet. Genaues Hinsehen auf dem Regenspaziergang, im Wartezimmer, im Supermarkt oder beim Müllwegbringen führt zu einer Fülle an Ideen. Diese lassen sich mit Buntstift, Bleistift und als Scherenschnitt umsetzen, sei dies für eine kurze Bildergeschichte oder ein raffiniertes Spieledesign.

«**100 starke Charaktere**»
Bernadette Gottlieb, Haupt Verlag
160 Seiten, CHF 24.–



Textiles Gestalten

Altes Leinen

Altes Leinen berührt und bewegt und hat ungeahnte Fähigkeiten. Es wartet in Schränken und auf Antikmärkten. Aber was mache ich mit altem Leinen? Woran erkenne ich es? Wie krieg ich den Gilb raus? Bauernleinen, Jacquard und Damast – was ist das? Was ist halber, falscher und echter Damast? Gertrud Berning, langjährige Leiterin der Redaktion Landlust und ehemalige Chefredakteurin der Zeitschrift «Einfach Hausgemacht», geht diesen Fragen nach. Sie holt die kostbaren alten Leinenraritäten ans Licht, in den heutigen Alltag zurück. Und sie gibt ihnen eine neue Bedeutung. Verblüffend einfach und dennoch raffiniert arbeitet sie altes Leinen für den heutigen Gebrauch um. Möglichst ohne Schere und Nähmaschine. Meist nur mit Nadel und Faden und einfachen Stichen.

«**Altes Leinen**»
Gertrud Berning, Schnell Verlag,
144 Seiten, CHF 32.90



Bildnerisches Gestalten

Kunst für clevere Kids

In diesem Kunstlexikon für Kinder ab 10 Jahren versammeln sich faszinierende Fakten, Fotos und Steckbriefe über alles, was junge Kunstinteressierte wissen wollen. Ob italienische Meister der Renaissance oder Landschaftsmalerei der Romantik: In dieser Einführung in die Kunstgeschichte werden Epochen, Stile oder Techniken Kindern unterhaltsam zugänglich gemacht.

«**Kunst für clevere Kids**»
Christiane Wagler, Verlag Dorling Kindersley
208 Seiten, CHF 34.90



Textiles Gestalten

Farbenfrohe Mützen

Sie ist das Accessoire des Winters: die Strickmütze. Doch warum von der Stange kaufen? Werden Sie selbst kreativ, mit originellen Strickideen. Die detaillierten Anleitungen führen Sie an mehrfarbiges Stricken heran, verraten alles über stimmige Farb- und Mustermixe und liefern inspirierende Looks.

«**The Art of knitting hats**»,
Courtney Flynn, Christophorus Verlag
168 Seiten, CHF 40.50

Bilder – zvg

Solarantriebe ... und mehr

Peter Wüthrich solar toys.ch 9410 Heiden

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsesprenu
Arvenspäne...
Kissen + lose

Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

EINE EINLADUNG, FÜHRUNG NEU ZU DENKEN

POSITIVE LEADERSHIP

Wie gut gelingt dir Selbstführung?
Kennst du deinen Führungs-Nordstern?
Was trägt deine Führung?

5 Module im Jahreskreis
Start: Mai 2026
Kursort: Nautilus, Thun

Führung beginnt dort, wo du dir selbst begegnest!

Mehr Fokus | Mehr Vertrauen | Mehr Achtsamkeit | Mehr Körperintelligenz

Info & Anmeldung

7

PRAXIS GESTALTUNG & KUNST

FASZINIERT vom Zeichnen, Malen, digitalen Gestalten, Fotografieren, Installieren, Entwerfen, Konstruieren, Experimentieren
ENGAGIERT beim Entwickeln und Umsetzen eigener Ideen
INTERESSIERT an neuen Techniken und künstlerischen Strategien
OFFEN für gemeinsames Betrachten und Diskutieren

> **SOMMERKURS** für Schüler*innen am Ende der 6. und 7. Klasse in der 1. Sommerferienwoche (6. – 10. Juli 2026) von 9:00 – 16:00 Uhr.
> **SOMMERKURS** für Schüler*innen am Ende der 4. und 5. Klasse in der 5. Sommerferienwoche (3. – 7. August 2026) von 9:00 – 16:00 Uhr. Kosten Sommerkurse: CHF 270.– (inkl. Arbeitsmaterial)
> **SEMESTERKURS** für Schüler*innen der 8. Klasse ab Schuljahr 2026/27 im Wintersemester (Sept. – Jan.) an 8 Samstagen von 9:30 – 15:00 Uhr. Kosten: CHF 300.– (inkl. Arbeitsmaterial und Ausstellungsbesuch)

DIE KURSE FINDEN AM GYMNASIUM HOFWIL STATT.

KONTAKT UND ANMELDUNG Verein Talentförderung der Künste Hofwil
c/o Gymnasium Hofwil, 3053 Münchenbuchsee
Für weitere Informationen: andrea.loux@gymhofwil.ch oder auf der Webseite: www.gymhofwil.ch/talentfoerderung
ANMELDESCHLUSS FÜR ALLE KURSE IST DER 15. JUNI 2026

Der **SEMESTERKURS** ist besonders auch für Jugendliche geeignet, die sich für die Aufnahmeprüfung in die Talentförderung Gestaltung & Kunst am Gymnasium Hofwil interessieren.

FÜR SCHÜLER*INNEN DER 4./5./6./7. UND 8. KLASSE

Zwischen Strafvollzug und Atelier

Lilian Messerli ist Lehrperson für Bildnerisches Gestalten, arbeitet heute aber im Strafvollzug. Daneben führt sie ihr eigenes Atelier. Ihre Arbeit zwischen Struktur, Enge, klaren Regeln und der absoluten Freiheit empfindet sie nicht als Spagat, sondern als beflügelnd.



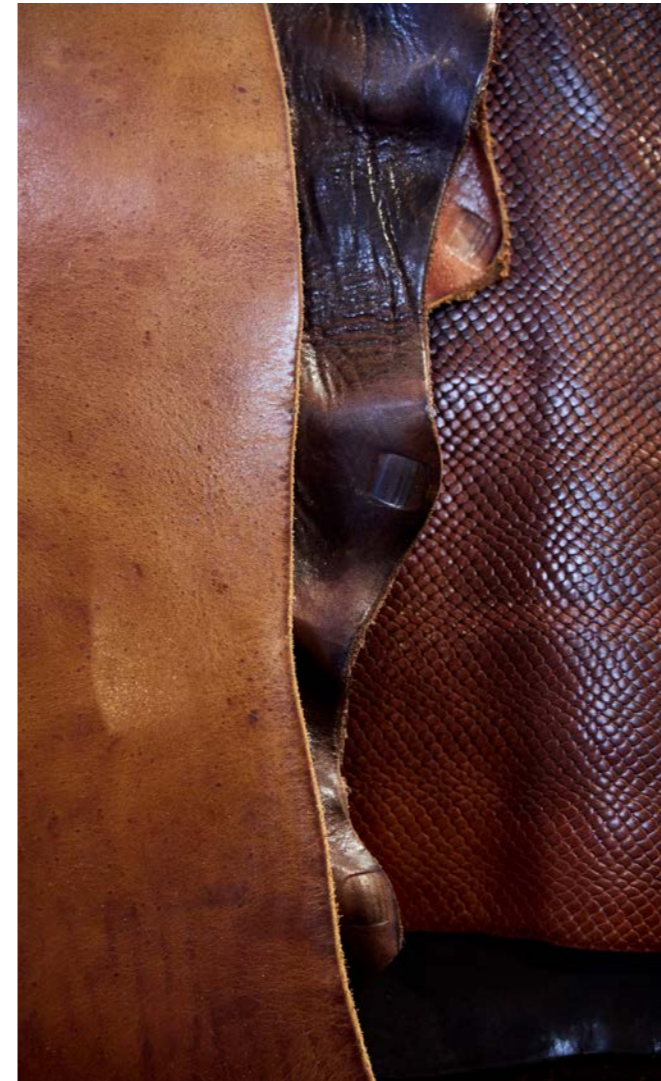
Lilian Messerli in ihrem Atelier in Steffisburg: Hier stellt sie ihre Ledertaschen her.

Bilder – Marion Bernet

Im Atelier von Lilian Messerli brennen an diesem Vormittag die Lichter. Sie tauchen die hohen und grossen Räume in warmes Licht. Ab und zu hört man Wasser fließen und einen Föhn rauschen – es sind die Geräusche aus dem Coiffeursalon, der im selben Raum untergebracht ist. Im Gebäude «Komplex 4» in Steffisburg arbeiten auf rund 600 Quadratmetern verschiedene Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmer unter demselben Dach. Lilian Messerli ist eine von ihnen. Hier, an diesem inspirierenden Ort der Kreativität, fühlt sie sich wohl und stellt mit viel Liebe zum Detail Ledertaschen und Lederaccessoires unter ihrem Label «Lila Lila» her.

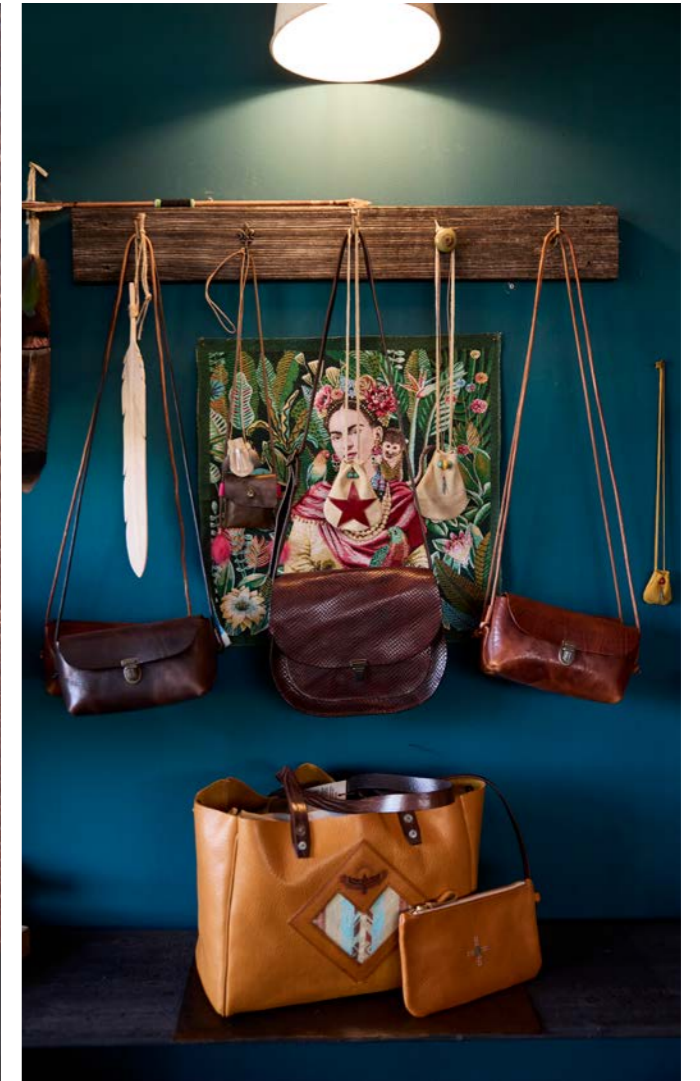
Eine indigene Note

Auf den Tischen und Regalen im Atelier stehen und liegen Handtaschen, Reisetaschen, Portemonnaies und kleinere Beutel,



Pflanzlich gegerbet Lederhäute in Braun- und Rottönen: Daraus entstehen die Taschen des Labels «Lila Lila».

Bilder – Marion Bernet



versehen mit und ohne Gravur oder eingearbeiteten Stoffstücken. In einer Ecke liegen die gegerbten Lederhäute aufeinander. Die Farbpalette umfasst in erster Linie gedämpfte und erdige Töne: dunkelbraun, hellbraun, rostrot oder dunkelgrün. Die Strukturen der Häute sind mal glatt, mal uneben. Über all dem hängt ein indigener Wandteppich mit einem Büffel – einem Symbol für Stärke, Ausdauer und Mut. Eine indigene Note ist auch in den Produkten des Labels sichtbar. «Mich berührt die indigene Kultur sehr, im speziellen jene der Lakota Indianer aus dem Norden Amerikas. Dass dies in meinen Produkten sichtbar wird, hat damit zu tun, dass ich bis aufs Letzte den Mut habe, Sachen zu machen, die mir gefallen.» Lilian Messerli fährt mit der Hand über ein Lederstück. Schnell ist klar: Hier passen Produkt und Herstellerin zusammen – hier ar-

beitet jemand, der im Einklang mit sich selbst ist. «Ich muss nicht Taschen machen, die allen gefallen, doch das war ein Prozess», sagt Lilian Messerli und lacht.

Der Stressfaktor Schule

Dass sie sich diesem Prozess gestellt hat, dürfte unter anderem auch mit ihrer Biographie zu tun haben. Lilian Messerli hat «aus der Not heraus» nach der 9.Klasse das Lehrerseminar besucht – «ohne Absicht, jemals als Lehrerin zu arbeiten. Ich war einfach froh, weitere fünf Jahre versorgt zu sein.» Die Praktikas an Schulen waren für Lilian Messerli erst einmal «ein grosser Stressfaktor. Das genaue Planen und Strukturieren von Unterricht entspricht überhaupt nicht meiner Persönlichkeit.» Dennoch hat sich Lilian Messerli nach dem Seminar zur Gymnasiallehrerin für Bildnerisches Gestalten ausbilden lassen und dane-

ben noch Kunstgeschichte studiert. Doch: Am Ende hat sie nie an einer Schule gearbeitet. Und dafür hatte sie Gründe: «Gestalten ist so etwas Individuelles, es kommt tief aus der Seele eines Menschen und hat etwas Berührendes. Im Gestalten geht es aus meiner Sicht darum, den eigenen Blick auf das Papier zu bringen und nicht die Theorie. Ich konnte mir deshalb nicht vorstellen, Kinder und Jugendliche genau dafür zu bewerten und ihnen dadurch die Freude an einem solchen tiefgehenden Prozess zu nehmen.» So ging sie auf die Suche nach einer Stelle «bei der das Machen und nicht das Bewerten im Vordergrund steht.» In der Justizvollzugsanstalt in Hindelbank, welche dem Straf- und Massnahmenvollzug von Frauen dient, eröffnete sich ihr dann eine interessante, berufliche Perspektive: Sie durfte das Kreativatelier im offenen Strafvollzug leiten und sich nebenbei



Im Atelier im «Komplex 4» hat es Platz für alle nötigen Utensilien, die für das Nähen der Taschen nötig sind.



Bilder – Marion Bernet

zur Fachfrau für den Strafvollzug ausbilden lassen.

Alles begann mit dem Kuhfell

Leben, Wohnen, Arbeiten, soziale Kontakte und die Freizeit findet für die Frauen im Strafvollzug auf dem Grundstück von Hindelbank statt. «Dadurch sind auch alle Lebensthemen der Frauen sehr präsent», sagt Lilian Messerli.

Klare Strukturen und Regeln prägten die Arbeit von Lilian Messerli mit den Insassinnen, gleichzeitig musste sie stets neue Ideen entwickeln und kreativ bleiben. Sie arbeitete in einem Team von 9 Personen gemeinsam mit den Eingewiesenen an deren Resozialisierung und stellte mit ihnen verschiedene Produkte für den Verkauf her. Hier ist sie auch in Berührung gekommen mit ihrem heutigen Lieblingsmaterial, dem

Leder. «Im Materialfundus des Ateliers von Hindelbank ist mir ein Kuhfell in die Hände gekommen. Daraus entstanden dann Fellshopper.»

Die Freude an der Näharbeit mit Fell und Leder hat Lilian Messerli ab da nicht mehr losgelassen. «Nähen war für mich eigentlich nie ein Thema gewesen. Nun entdeckte ich, wie cool es ist, etwas zu nähen, ohne anschliessend versäubern zu müssen. Das



Stark, ausdauernd, mutig: Der Büffel als Symbol im Atelier der Lederarbeit.

Bilder – Marion Bernet

das Aufgeben der Festanstellung und ihre Familienkonstellation, dass ihr Unternehmen organisch wachsen konnte. Doch: «Wenn man nicht von Messe zu Messe gehen und sich präsentieren will oder in verschiedenen Läden ausstellt, kommt man auf keinen grünen Zweig.»

Zurück in den Strafvollzug

Nach einem längeren Prozess hat sich Lilian Messerli entschieden, «aus der kompletten Freiheit in den engen Rahmen des Strafvollzugs zurückzukehren». An drei Tagen pro Woche arbeitet sie nun wieder in Hindelbank, an zwei Tagen im Atelier. Als Spagat empfindet sie die Arbeit zwischen Enge und Freiheit nicht. «Ich habe gemerkt, dass ich in beiden Wirkungsfeldern Aspekte meiner Persönlichkeit ausleben kann. Beide Arbeiten erfüllen mich.»

Im Atelier haben die Unternehmerinnen und Unternehmer des «Komplex 4» mittlerweile Kaffeepause gemacht. Und im Coiffeursaloon hat sich eine junge Frau während des Gesprächs die Haare schneiden lassen. Es ist ein Kommen und Gehen rund um das Atelier herum. Es ist ein freies Wuseln, das Lilian Messerli gefällt: «In der Arbeit im Strafvollzug, habe ich am Ende auch die Freiheit im Atelier wieder schätzen gelernt.»

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

hat mir den Ärmel reingezogen», sagt Lilian Messerli schmunzelnd. Zuerst nähte sie nur kleine Sachen – zuhause mit der alten Nähmaschine. Irgendwann produzierte sie erste Taschen für die Arbeitskolleginnen ihres Mannes. Diese Taschen aus pflanzlich gegerbtem Leder fanden grossen Anklang, die Produktion nahm Fahrt auf. Zwischenzeitlich wechselte sie von der Justizvollzugsanstalt an die Universitären Psychiatrischen Dienste (UPD) in Bern und leitete dort eine Tagesstätte.

Durchbruch dank Medienartikel

Den Durchbruch erlebte Lilian Messerli nach einem grösseren Medienartikel. «Ich hatte auf einmal 40 Bestellungen und wusste nicht, wie ich das alles produzieren sollte.» Ab diesem Moment hatte Lilian Messerli «zu tun», wie sie sagt. «Und ich wusste,

Wunschtaschen kann ich nun nicht mehr herstellen.»

Mit dem Einzug in ihr Atelier im «Komplex 4» professionalisierte sie ihr Arbeiten und wurde zur Alleinunternehmerin. Die Stelle an der UPD gab sie nach der Geburt ihres Sohnes auf.

Sie wechselte damit von ihren ehemaligen Berufsfeldern, die geprägt sind von festen Vorgaben und Abläufen, in die absolute Freiheit. Sie musste sich den Tag selber einteilen, die Produktionsabläufe und Produktionsprozesse selber bewältigen und terminieren.

Diese Unabhängigkeit und Eigenständigkeit erforderten eine ausgeklügelte Organisation des Alltags. «Was nach Mikromanagement tönt, kann in der Realität mit der Zeit eine echte Herausforderung werden und einem jede Kreativität rauben», sagt Lilian Messerli. Zwar ermöglichten ihr

Passende Kurse zum Thema

Sa, 21. März, 9–16.30 Uhr

Fertigen eines Ledergürtels Brienz TEX

Sa, 9. Mai, 8.30–13 Uhr

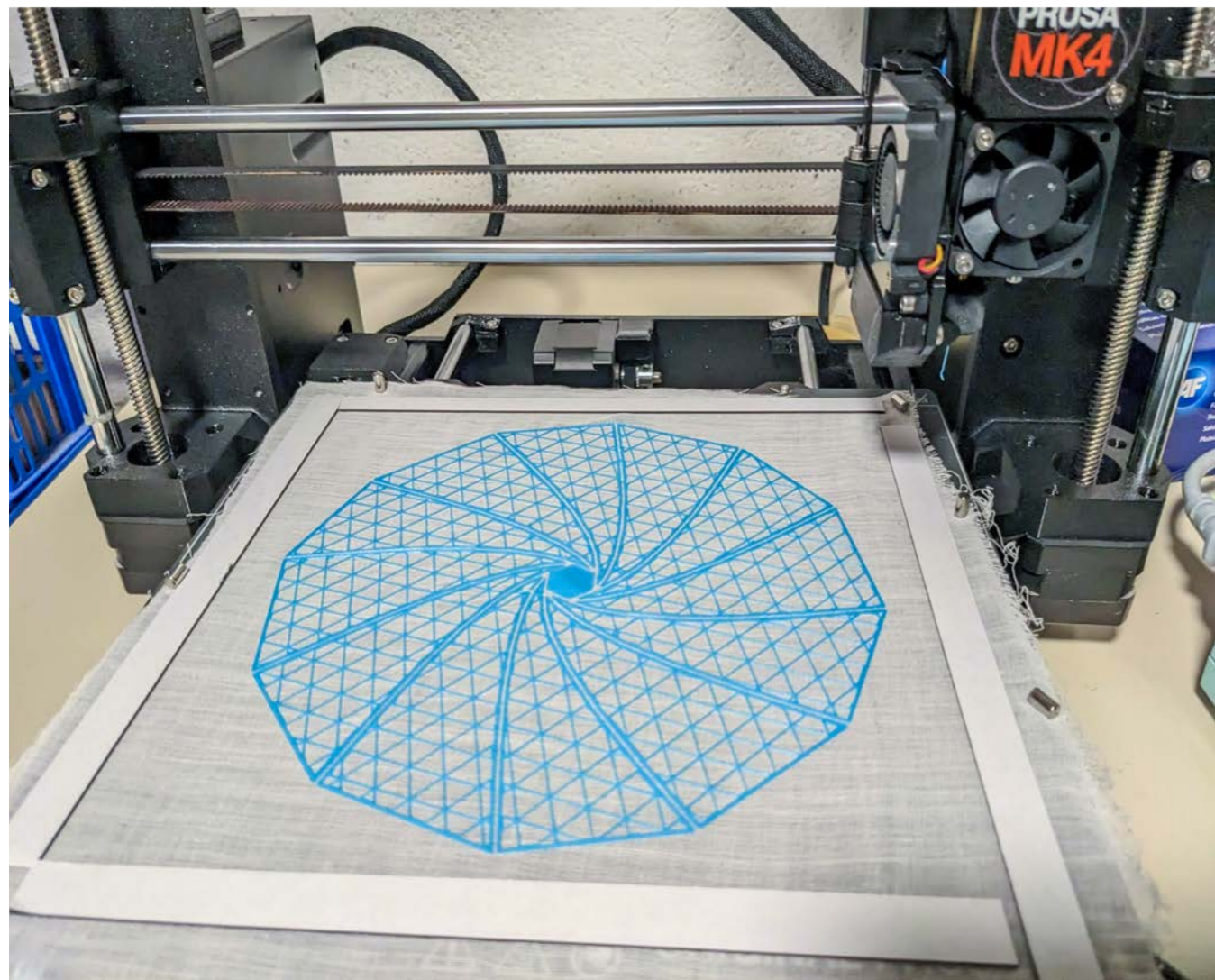
Weave like a Viking Liebfeld TEX

Mi, 2. September, 14–18 Uhr

Shibori Bern TEX

Computergenerierte Formen auf Textilien

In Projektwochen zum Thema «Making mit Textilien» konnten Studierende an der PHBern den 3D-Druck auf Textilien experimentell erkunden und damit eigene Projekte erproben. Im Folgenden eine kurze Einführung zum Verfahren sowie drei Beispiele, welche in dieser Woche entstanden sind.



Das textile Material wird im Drucker mit Magneten befestigt.

Bild und Objekt – Lea Brücker

3D-Drucker können nicht nur feste Körper Schicht für Schicht aufbauen, sondern auch direkt auf textile Materialien drucken. Wenn computergenerierte Formen auf Gewebe treffen, entstehen Strukturen, bei denen der Stoff nicht bloss als Träger dient, sondern Form, Beweglichkeit und Haptik des Textils beeinflusst.

Neues, ästhetisches Potenzial

Der 3D-Druck wird so zum Instrument, um textile Flächen gezielt zu gliedern oder zu versteifen und neue ästhetische sowie funktionale Potenziale zu erschliessen.

Beim Drucken werden zuerst wenige Schichten gedruckt, bevor ein Stoff eingelegt wird. In der Höhe können danach beliebig viele weitere Schichten aufgebaut werden. In der Slicer-Software kann dazu eine Pause nach einer bestimmten Anzahl Schichten definiert werden. Je durchlässiger das Material, desto besser kann das Filament durch die Poren greifen und sich fest mit dem Stoff verbinden.

Praktische Anwendung

Auf den folgenden Seiten finden sich Beispiele, was sich mit 3 D-Druck auf Textilien

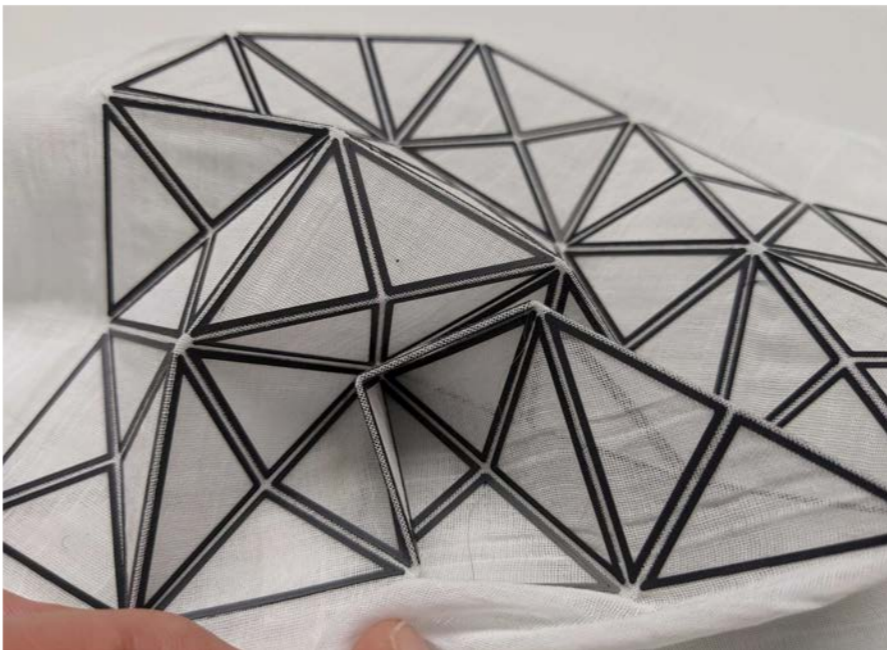
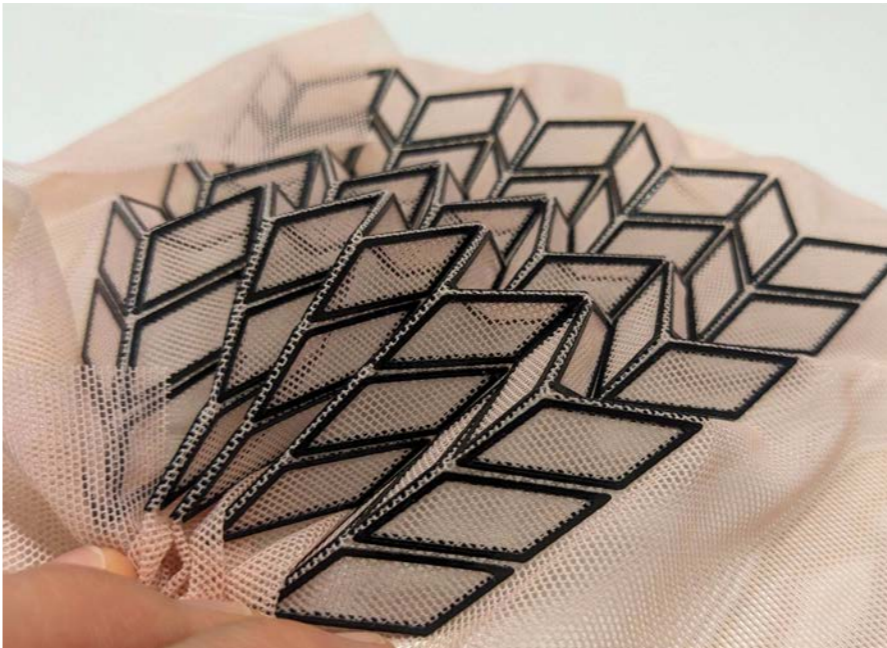
machen lässt und welche möglichen Anknüpfungspunkte sich für die Volksschule ergeben.

Karin Hodel, Lukas Jordi, Lea Brücker

Zu den Personen

Lukas Jordi und Karin Hodel sind Dozierende für den TTG-Unterricht an der PHBern.

Lea Brücker ist Lehrperson und Studierende im Master Fachdidaktik TTG-D an der PH Bern.



Origamistrukturen aus Stoff. Die Formen wurden massiv gezeichnet und dann ohne Füllung, Boden und Deckel gedruckt.

Bild und Objekt – Lea Brücker

Beispiel 1
Tüll wird Origami

Netzartiger Stoff kann zwischen gedruckten Schichten eingespannt werden, das Filament bildet Flächen und Faltlinien, der Stoff übernimmt die Rolle eines Gelenks. Ein weicher, durchlässiger Stoff erhält so den Charakter einer technisch konstruierten Falt-

struktur: Er lässt sich entlang definierter Achsen öffnen und schliessen, bleibt aber als Textil erkennbar. Der Gegensatz flach/räumlich wird direkt am Stoff erlebbar.

Karin Hodel, Lukas Jordi, Lea Brücker

Gegensätze I



Hans Geissberger, ehemals Lehrer für Technisches Gestalten am Campus Muristalden.

TECH gestern
Kein Platz für Fehler

1963 warteten wir elf Fünftklässler Buben vor dem Kartonageraum. Herr Siegfried öffnete uns die Türe und wir durften uns an die ausgerichteten Holztische setzen. Unsere Werkzeuge waren unter dem Tisch deponiert: Kartonschneidunterlage, Eisenwinkel, Massstab, Falzbein, je ein Karton- und Papiermesser (Cutter gab es noch nicht).

Versammelt um den Lehrertisch, zeigte uns der «Meister», genau nach dem Heft für Papparbeiten von «Handarbeit und Schulreform», die Arbeitsschritte für Schachteln, Mappen und anderes. An unseren Plätzen mussten wir die Arbeiten ausführen, während der Lehrer eine Zigarette nach der anderen anzündete und rauchte.

So übten wir Papier und Pappe genau im rechten Winkel auf Mass zuzuschneiden und mit Kleister oder heissem Hautleim zu verbinden. Wem eine Arbeit misslang, bekam ein Häuschenpapier. Darauf musste der Sündige eine vorgegebene vierstellige Zahl immer wieder zum Resultat addieren, bis die Klasse ein Produkt abgeschlossen hatte.

Das Schicksal verschonte mich vor dieser Schmach. In der siebten und achten Klasse besuchten wir den Holz- und in der neunten Klasse den Metallunterricht, die nach dem gleichen, didaktischen Prinzip unterrichtet wurden.



Tiere mit Stacheln, Panzersegmenten und strukturierten Flügeln.

Bild und Objekt – Michelle Schmid

Beispiel 2

Panzer, Stacheln und Schuppen

Der Ansatz lässt sich auf dreidimensionale Figuren übertragen. Ein gehäkeltes oder gestricktes Tier hat zunächst eine gleichmässige, weiche Oberfläche. Durch 3D-Druck auf ein Trägermaterial können charakteristische Eigenschaften betont und in beliebige Formen eingehäkelt werden.

Schuppenartige Muster auf gedehnten elastischen Stoffen zeigen, wie sich Volumen, Spannung und Oberflächenstruktur gezielt verändern lassen. Die Figur wird über die Haptik lesbar: Der Unterschied zwischen weicher Maschenoberfläche und reliefierter 3D-Struktur ist sofort spürbar.

Karin Hodel, Lukas Jordi, Lea Brückner

Mögliche Anknüpfungspunkte für die Volksschule

3D-Druck auf Textilien kann zu einem Lernfeld für Gegensätze werden: **digital und analog, weich und hart, Fläche und Struktur**, greifen ineinander und regen zum Experimentieren an.

Anregungen für Aufgabenstellungen

- Eine textile Fläche so bearbeiten, dass eine definierte Faltstruktur entsteht.
- Die Oberfläche eines Tieres so gestalten, dass sein Charakter über Haptik erkennbar wird.
- Ein Motiv mit dem 3D-Drucker ausdrucken und aufbügeln.



Ein Fischerhut, vorerst nur als Prototyp im Einsatz.

Bild und Objekt – Mariana Paganini

Beispiel 3

Der Fischerhut

Das Verfahren birgt ein grosses Potential an Möglichkeiten, hat aber auch seine Grenzen. So ist beispielsweise die Grösse des Druckbetts ein limitierender Faktor für die maximale Grösse einer textilen Fläche. Sobald ein grösseres Objekt entstehen soll, müssen mehrere Segmente miteinander verbunden werden. Ansprechende, funktionale Objekte, wie der Fischerhut im Bild, sind möglich, aber bis jetzt auf Prototypen limitiert. Hier liegt ein grosses Feld offen, das noch erforscht werden kann.

Karin Hodel, Lukas Jordi, Lea Brückner

Gegensätze II



Roman Kämpf,
Fachlehrer TG in der Stadt Bern und Dozent
für TG am PH-Institut NMS Bern

TECH heute

Wir üben Kooperation

Bei uns im TTG steht heute der Kompetenzerwerb rund um ein praktisches Unterrichtsvorhaben im Zentrum. Die Schülerinnen und Schüler führen Experimente durch, lernen die richtige Bedienung von Maschinen und Werkzeugen, setzen sich mit unterschiedlichen Materialien auseinander und suchen nach Lösungen für technische oder ästhetische Herausforderungen. Dabei entstehen wunderbare, auch individuelle Produkte! Für die Schülerinnen und Schüler ist das oft ein Highlight der Schulzeit!

Leider kommt der Kompetenzbereich «Kontexte und Orientierung» des LP21 dabei oft zu kurz. Der Fokus liegt eher auf «Prozesse und Produkte», wobei auch die Prozesse nicht immer bewusst begleitet werden. Da besteht noch Verbesserungspotenzial!

Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass das Textile und Technische Gestalten mehr Beachtung erhält. Auch eine passende Fachraumentwicklung gehört dazu. Wir sind eines der MINT-Förderfächer überhaupt. Technik darf daher gerne auch mehr Gewicht im Fach erhalten. Auch bei den Zukunftskompetenzen spielen wir im Fächerkanon ganz vorne mit! Problemlösekompetenzen, auch kooperativ, werden bei uns trainiert. Ich glaube, durch «Making» werden die Kinder und Jugendlichen von heute sehr gut auf morgen vorbereitet!

Viel Neues beim lernwerk bern

lernwerk bern hat ein turbulentes Jahr hinter sich: Eine neue Administrationslösung, neue Mitgliedschaftsmodelle, finanzielle Kontrollinstrumente, eine grosse Kurspalette, spannende Events und der Wechsel der «Mitgestalten»-Druckerei waren einige Schwerpunkte der lernwerk-Arbeit.

Im letzten Jahr traf sich der Vorstand zu 19 Arbeitssitzungen sowie zwei ganztägigen Vorstandssitzungen. In der Umsetzung der «Roadmap» (Massnahmenplan aus einer externen Evaluation Ende 2024) sind wir auf Kurs. Der Abwärtstrend der Mitgliederzahlen bei lernwerk bern konnte Stand heute gebremst werden. Abgänge rund um den Jahreswechsel und Neuzugänge übers Jahr sind normal und werden weiterhin genau beobachtet.

Im Januar 2025 zählte der Verein rund 1490 Mitglieder. Im Verlauf des Jahres kamen rund 120 Neuzugänge hinzu, auf Jahresende gingen 73 Kündigungen ein. Der Stand im Dezember 2025 lag damit bei 1611 Mitgliedern. Für Januar 2026 rechnen wir mit rund 1520 Mitgliedern.

Neue Administration ab April

Der Wechsel der Administration hin zu einer internen Lösung wurde ab April innert kurzer Zeit umgesetzt. Ein grosser Dank geht an Nathalie Feierabend und Simone Wenger für ihren massgeblichen Beitrag. Die Kursadministration ist für Vorstand und Kursteilnehmende persönlicher geworden, ein regelmässiger Austausch ist möglich. Die Reduktion der telefonischen Präsenzzeiten stellte kein grösseres Problem dar. Die Zweierbesetzung mit Nadja Leuci (30 Prozent) und Nathalie Feierabend (ca. 4 Prozent) hat sich bewährt. Bei Unklarheiten ergreifen beide selbständig die Initiative oder suchen den direkten Kontakt mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern. Bereits neun Monate später lässt sich dieser Schritt somit als Erfolg verbuchen.

Neue Mitgliedschaftsmodelle

Auch in der IT wurden Systeme weiter optimiert, unter anderem ist das Erfassen manueller Rechnungsbeträge und das Verbuchen von Gutschriften nun möglich. Im Herbst 2025 lancierten wir zwei neue Mitgliedschaftsmodelle. Studierende können neu mit der «Mitgliedschaft Students» für 30 Franken pro Jahr Mitglied werden. Das dritte Modell, die «Mit-



Retraite in der Sommerzeit: Der Vorstand von lernwerk bern.

Bild – Philipp Aebischer

gliedschaft Boost» für 85 Franken, entstand aus dem Wunsch einzelner Mitglieder, freiwillig mehr bezahlen zu können. Aufgrund systembedingter Einschränkungen führte dies unglücklicherweise zu einer Mahnung. Gut, konnten wir das anpassen!

Rückschau und Blick in die Zukunft

Um die finanzielle Realität des Vereins einschätzen zu können, benötigte die neue Leitung Zeit bis Anfang 2025. Die Erkenntnis eines strukturellen Defizits pro Jahr war ernüchternd und zugleich ein Weckruf, konsequent zu handeln. Dank zusätzlicher Unterstützung der BKD zur Umsetzung der Roadmap besteht ein Zeitfenster bis 2028, um den Verein finanziell und strukturell solider aufzustellen.

Es wurden verlässliche, finanzielle Kontrollinstrumente sowie ein übersichtliches Budgetierungsinstrument eingeführt. Leitung und Vorstand haben nun jederzeit den Überblick. In kurzer Zeit konnten Einsparungen von rund 40'000 Franken bei den jährlichen Fixkosten, sowie eine Verbesserung der Einnahmen um rund 30'000 Franken erreicht werden. Diese Erfolge machen uns Mut, weiter dranzubleiben. Denn

es bleibt noch viel zu tun. Wir überprüfen weitere Prozesse und Strukturen und verbessern sie, wann immer möglich ohne Qualitätsverlust.

Kürzere Kurse sind beliebt

Auch für das Jahr 2025 wurden wieder 5000 Kursstunden im subventionierten Bereich geplant. Kürzere Kurse sind zunehmend beliebter, so haben wir insgesamt 53 Kurse ausgeschrieben, 5 mehr als im Vorjahr. Davon konnten 44 stattfinden (16 im BG, 17 im TEX und 11 im TECH). Zudem konnten wir von 22 publizierten Workshops 16 durchführen und zusätzlich zwei verdoppeln. Die 18 durchgeführten Workshops waren wie folgt auf die Bereiche verteilt: 7 im Bereich BG, 3 im TEX und 8 im TECH.

Unterschiede in den Bereichen

Die nicht subventionierten Angebote werden neu Vereinsangebote genannt. In diesem verfolgen wir das Ziel, sowohl lehrplanbezogene Angebote für ausserkantonale Lehrpersonen oder in Kleingruppen wie auch Angebote zur Erweiterung der eigenen gestalterischen und handwerklichen Fertigkeiten anzubieten.

Im vergangenen Jahr wurden im Vereinsangebot insgesamt 3710 Kursstunden geleistet. Wir konnten 66 Angebote durchführen, 19 Kurse und Workshops mussten wir absagen.

Es werden Unterschiede zwischen den einzelnen Bereichen deutlich. So wurden im Bereich BG 11 Kurse durchgeführt und 11 abgesagt, im Bereich TEX 17 durchgeführt und 4 abgesagt. Einen textilen Kurs konnten wir verdoppeln. Im TECH konnten wir 20 Kurse durchführen, 3 mussten abgesagt werden.

Von den 19 geplanten Workshops im Vereinsangebot mussten wir einen absagen, einen konnten wir verdoppeln.

Eventjahr startet bei Haupt...

Zum Auftakt des Event-Jahres öffnete der Haupt-Verlag seine Türen für lernwerk bern und lud in sein Atelier 14b in Bern ein. Dort erzählte Regula Stucki den 30 Teilnehmenden aus ihrem Leben und über ihr neues Buch «Papiergeschichten».

Im Juni schaute lernwerk bern, unter dem Titel «Textiles in Bern», zuerst im Zentrallager der Kleidermarke Rework, die ihre Kollektionen aus Secondhandkleidern herstellt, vorbei. Kaspar Schläppi, Co-Geschäftsführer der Rework AG, führte durch das Warenlager und erzählte von der Entstehung des Labels und von Erfolgen und Misserfolgen. Weiter ging es dann zu «frauuhn». Dies ist ein farbenfrohes Garnfachgeschäft im Wylerquartier. Besitzerin Simone Kuhn erzählte von ihrem Werdegang, ihrem Laden und ihren Produkten. Dieser Event erfreute sich grosser Nachfrage, so dass er im September noch einmal wiederholt wurde. Beide Anlässe waren ausgebucht.

...und endet bei Klötzli

Ebenfalls im September war lernwerk bern Gast im Atelier und Showroom von «eigenwert», einem Schweizer Design-Duo in Worb. Lars Villiger und Andreas Pfister zeigten den 20 Teilnehmenden ihre vielseitigen Kollektionen. Sie erklärten, wie sie an ein Projekt herangehen, erzählten über ihren Designprozess und auch über die Herausforderungen beim Bestehen als Schweizer Label.

Das Event-Jahr abgerundet hat der Event «Scharf Geschliffenes aus Burgdorf». Die 18 Teilnehmenden erhielten Einblick in die Familien- und Firmengeschichte der Messer-

schmiede Klötzli in Burgdorf. Während einer Führung durch das Museum im denkmalgeschützten Altstadtthaus tauchten die Teilnehmenden in das faszinierende Handwerk der Messerschmiederei und seiner Entwicklung durch die Zeit ein.

Neuer Druckort für «Mitgestalten»

Auch 2025 erschien die Zeitschrift «mitgestalten» vier Mal. Seit Ende 2023 wird sie unter einem jeweiligen Leitthema herausgegeben. Dies hat sich sehr bewährt. Die Zugriffszahlen auf die Webseite und die Anmeldungen für die Kurse schnellen zuverlässig nach Erscheinen der Zeitschrift in die Höhe. Bis Ende 2025 wurde «mitgestalten» in der Druckerei Stämpfli in Bern gedruckt. Finanzielle Überlegungen haben dazu geführt, die Druckkosten (nach 2024) noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und erneut Offerten für einen möglichen Neudruck in einer anderen Firma einzuholen. Dabei hat der Vorstand das Angebot der Firma Jordi AG in Belp überzeugt. Ab 2026 wird die Zeitschrift «mitgestalten» deshalb neu in Belp gedruckt. Die Herausgabe des Magazins ist bis Ende 2026 gesichert, danach braucht es eine dem Budget angepasste Lösung.

Nebst unserem Marketinginstrument «mitgestalten», setzte lernwerk bern 2025 auf weitere analoge Werbemittel. Die Teilnahme an den beiden Bildungstagen in Biel und Bern ermöglichten dem Vorstand die direkte Begegnung mit interessierten Lehrpersonen und die damit verbundene Bewerbung des Kursangebots. Der Einsatz gezielter Werbemittel wie dem Knüpfstern, Flyer, Karten und Kleber halfen dabei, verschiedene Kontakte herzustellen und neue Vereinsmitglieder zu gewinnen.

Auch auf Social Media ist lernwerk bern regelmässig präsent und bewirbt sein Kursangebot. Wichtig für die Vereinsmitglieder, aber auch die Kursleitenden und weitere Interessierte, sind zudem unsere Newsletter, die wir regelmässig herausgeben.

Vorstand lernwerk bern

Gegensätze III



Thomas Stuber, ehemals Lehrer für TG und Dozent

TECH morgen

Integration aller Fächer

Die gesellschaftliche Bedeutung von Technik und Design, ihre Allgegenwärtigkeit wie auch ihr Entwicklungsstand führt zu folgendem Entscheid: Politiker und Bildungsverantwortliche wollen die Fächer der Volksschule durch Projektunterricht in Technik und Design ersetzen. Alle sind sich einig: Unterricht soll Lernende zu aktiven Gestaltenden der Zukunft bilden. Im Mittelpunkt der Bildung in der Volksschule stehen neu vernetztes Denken, kreatives Problemlösen, soziale Kompetenz und der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten projekt- und handlungsorientiert an wichtigen Fragestellungen aus dem Alltag. Zentrales Prinzip ist die Handlungsorientierung: Lernen geschieht durch Tun, Erproben und Reflektieren. Das Arbeiten mit Werkzeugen, nachhaltigen Materialien und digitalen Hilfsmitteln wie Smart Systems, 3D-Druckern, Lasercuttern, KI-gestützten Entwurfsprogrammen wird praxisnah erlernt. Produkte werden bezüglich Ressourcen, Lebensdauer, Reparierbarkeit und sozialer Verantwortung reflektiert und bewertet. Frühere Hauptfächer werden integriert, Sport und Musik in der Freizeit angeboten. So bereitet der Technik- und Designunterricht Jugendliche darauf vor, Verantwortung zu übernehmen sowie sachgerecht, human und solidarisch handeln zu können.

Das Schmiedehandwerk neu entdeckt

Im traditionsreichen Familienunternehmen «Messerschmiede Klötzli» haben Lernwerkerinnen und Lernwerker viel über dieses alte Handwerk gelernt. Zum Beispiel, wie vielschichtig die Arbeit eines Messerschmieds ist.



In der Messerschmiede Klötzli in Burgdorf: Anschauungsunterricht zur Arbeit eines alten Handwerks.



Bilder – Simone Blaser

An einem Samstag im November traf sich lernwerk bern in der schönen, mittelalterlichen Altstadt von Burgdorf, um die Geschichte des traditionsreichen Familienunternehmens Messerschmiede Klötzli zu erfahren.

Bea Klötzli, Seniorchefin, und Julian Loosli, ein angehender Historiker, begrüßten uns Vereinsmitglieder vor dem Museum «Alte Werkstatt der Messerschmiede Klötzli». Bea Klötzli führte uns in das kleine Gewerbequartier und dessen Entstehungsgeschichte ein. Der Dorfbach spielte lange eine grosse Rolle, war er doch Antrieb für die meisten Handwerksbetriebe.

Im geschichtsträchtigen Haus

Beim Eintritt ins Haus der Mühlegasse 6, wurde sofort klar, dass dies ein sehr geschichtsträchtiges Haus ist. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf, dies aus praktischen Gründen, denn alles befindet sich hier auf engem Raum. Im ersten Stock befindet sich eine Galerie mit der Geschichte der Fami-

lie Klötzli und umfasst dabei sechs Generationen. Zur 6. Generation gehören Nina und Samuel Klötzli, die beiden Kinder von Hans-Peter und Bea Klötzli, die seit 2020 das Familienunternehmen gemeinsam führen.

Die Familiengeschichte beginnt mit Johann Ulrich Klötzli, der ab 1835 bei Messerschmiedmeister Burri an der Mühlegasse eine 4-jährige Lehre absolviert und sich dann auf die Wanderjahre begibt. 1846 holt die Wittve von Meister Burri ihn nach Burgdorf zurück, damit er die Messerschmiede übernimmt. Seitdem ist die Messerschmiede in der Hand der Familie Klötzli und wird von Generation zu Generation weitergegeben.

Im oberen Stockwerk befindet sich auch eine beeindruckende Sammlung von Scheren und Taschenmessern. In einer der Vitrinen sind unzählige Produkte der Messerschmiede Klötzli seit ihrer Gründung präsentiert.

Nun folgten wir Frau Klötzli die schmale Treppe wieder hinab ins Parterre, wo sich

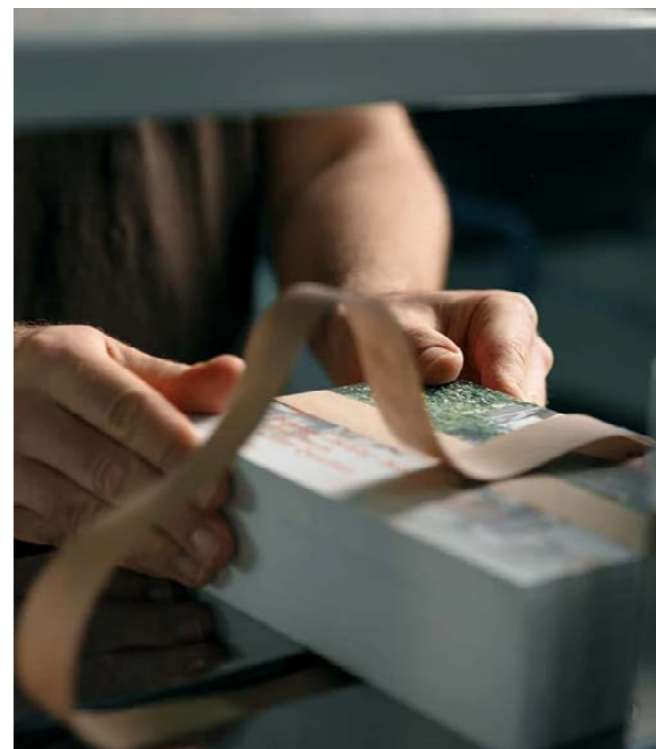
die alte Werkstatt befindet. Hier hatten wir das Gefühl, dass das Feuer in der Esse erst vor kurzem erloschen war und der Messerschmied sein Werkzeug erst gerade aus der Hand gelegt hatte.

Bea Klötzli erläuterte uns anschaulich die verschiedenen Abläufe der Verfahren, zeigte uns spezielle Materialien und erzählte Anekdoten aus dem Schmiedealltag. Zum Schluss fanden wir uns alle in einem kleinen Raum, tapeziert mit Zeichnungen verschiedener Messer, Scheren und Schnittwerkzeugen, ein. Dies gab uns eine abgerundete Einsicht, wie breit und vielschichtig die Arbeit und die Produkte eines Messerschmieds war und ist.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch

Live dabei beim Druck des «mitgestalten»

Ab 2026 wird das Magazin «mitgestalten» von der Druckerei Jordi in Belp produziert. Bei einer Führung durch das Familienunternehmen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen umfassenden Einblick in das Druckhandwerk.



Druckhandwerk in Belp: Die Firma Jordi produziert Flyer, Broschüren und Magazine und nun auch das «mitgestalten».



Bilder – zvg

Die Firma Jordi ist ein Familienunternehmen und druckt seit 1897 in der 5. Generation in Belp. Diese besteht aus den vier Brüdern Gabriel, Tim, Samuel und Matthieu Jordi, die alle beruflich in der Druckerei eingebunden beziehungsweise mit ihr verbunden sind. Die Druckerei produziert Magazine, Broschüren, Flyer und viele weitere Printprodukte. Jordi setzt modernste Maschinen ein und verbindet so Handwerk mit digitaler Technik. Es wird auch geprägt, mit Folien gearbeitet und es werden Lasercutter eingesetzt. Nach Wunsch werden die Produkte auch gleich etikettiert und direkt der Post übergeben. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten heute für die Druckerei Jordi.

Führung durch die Druckhalle

Während des Besuchs der Firma werden wir durch die verschiedenen Stationen der Druckerei geführt. Fachpersonen erklären uns, wie ein Druckauftrag entsteht, welche Maschinen welche Aufgaben übernehmen

und welche Anforderungen hochwertige Druckprodukte erfüllen. Du erlebst den gesamten Ablauf der Produktion, vom Dateieingang bis zum fertigen Druckexemplar. Während unseres Besuchs entsteht gerade unser Magazin «mitgestalten 2/26». Du siehst die laufende Herstellung und erhältst einen direkten Einblick in einen der Produktionsschritte. Zum Abschluss gibt es einen kleinen Apéro. Du hast dann Zeit für Fragen und gemeinsames Austauschen.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch

Anmeldung Event

Mittwoch, 6. Mai 2026
14.15–ca. 16.15 Uhr

Event Druckerei Jordi Belp

Ort Jordi AG
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp
Eventleitung Simone Blaser
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 30.–
Kurskosten Mitglieder CHF 45.–
Anmeldeschluss 17. April 2026



Kaputt geliebt und heil geflickt

Das Loch im Lieblingspullover lässt sich mit einer sichtbaren Reparatur flicken, gleichzeitig kann man das Kleidungsstück so auch aufhübschen. «Visible Mending» heisst der Trend zu dieser Art von Reparatur. Textilkünstlerin Skye Pennant zeigt in ihrem neuesten Buch, wie das geht.

Jede Abnutzung erzählt eine Geschichte, erinnert an besondere Momente. Viel zu schade, ihn einfach wegzuwerfen. In «Kaputt geliebt und heil geflickt» zeigt Skye Pennant, wie man kaputte oder abgetragene Kleidung mit sichtbaren Reparaturen – dem sogenannten Visible Mending – zu neuem Leben erweckt.

Flicken dürfen auffallen

Visible Mending greift auf traditionelle Techniken wie Flicken, Stopfen und Sashiko zurück, stellt die Idee dahinter jedoch auf den Kopf: Wurde das Ergebnis früher danach beurteilt, wie unauffällig eine Reparatur blieb, werden Techniken und Flickstellen nun sogar betont.

Nach einer Einführung in benötigte Materialien und einer kleinen Stoffkunde, folgt eine Übersichtstabelle, die hilft, für jedes Kleidungsstück und jede Schadstelle die passende Methode zu finden. So lassen sich etwa Löcher und Risse mit dekorativen Stickmustern schliessen oder ausgefransste Halsausschnitte mit dem Schlingstich verstärken.

Von Jeans bis zu Pullovern

Die Kapitel sind nach Kleidungsstücken gegliedert – von Jeans über Blusen bis hin zu Socken und Pullovern erfährt man, wie sich diese Kleidungsstücke flicken lassen. Zahl-



Dem Lieblingspullover sieht man die Flickstellen kaum an.

Bild – Kim Lightbody

Zum Buch



«Kaputt geliebt und heil geflickt»
Skye Pennant, Haupt Verlag
144 Seiten, CHF 26.–

reiche Illustrationen begleiten Schritt für Schritt durch die Reparaturen und machen das Buch zu einem hilfreichen Begleiter im Alltag.

Das Buch «Kaputt geliebt und heil geflickt» ist ein praktischer Ratgeber, den man immer wieder zur Hand nimmt. Zugleich ist es ein Plädoyer für einen bewussteren Umgang mit Mode sowie für eine antiperfektionistische Haltung.

pd/gum

Zur Autorin

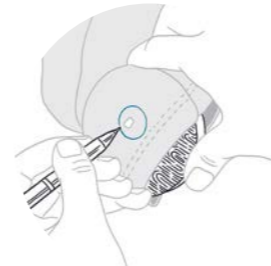
Skye Pennant ist Textilkünstlerin und Reparaturspezialistin; sie lebt in Frome, Somerset, UK. Sie hat einen Bachelorabschluss in «Modedesign Enterprise» und gründete den «Slow Stitch Club», eine Initiative, bei der es darum geht, die Freuden des «Visible Mendings» zu zelebrieren und zu vermitteln.

pd/gum

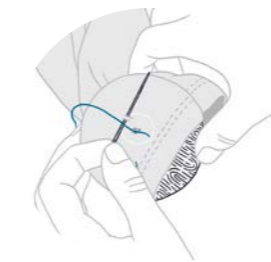
Dekoratives Stopfen

Löcher stopfen ist nicht schwer. Wer die Kettfaden-Technik per Hand beherrscht, kann schnell und unkompliziert Akzente setzen. Ob rund, dreieckig oder herzförmig – mit Formen und Farben lässt sich gezielt spielen.

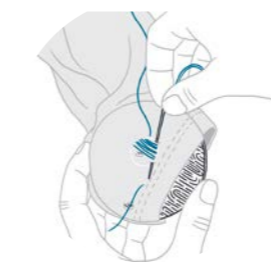
1)



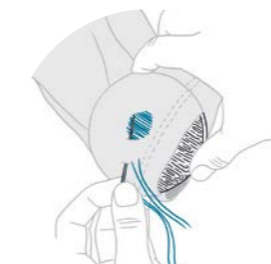
2)



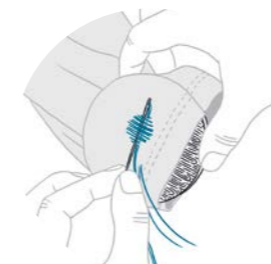
3)



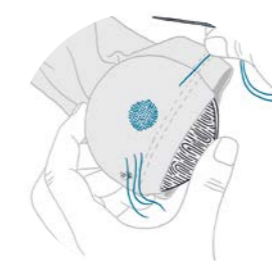
4)



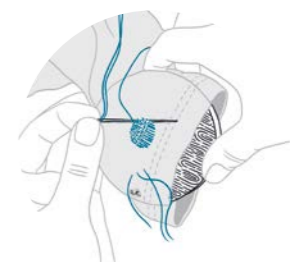
5)



6)



7)



Den Stoff spannen Sie über einen Stoffpils. Markieren Sie die zu stopfende Stelle mit einer Form: Kreis, Herz, Dreieck ... Die vertikalen Kettfäden werden dann entsprechend der aufgezeichneten Form gearbeitet. Um ein Loch kreisförmig, gleichmässig und symmetrisch zu stopfen, beginnt man mit den Kettfäden in der Mitte des Kreises. Es macht viel Spass, mit Formen zu spielen, vor allem, wenn mehrere kleine Löcher zu reparieren sind. So lassen sich grafische Effekte erzielen. Verwenden Sie Farben, um gezielte Akzente zu setzen.

pd/gum

Benötigtes Material

- Dünne Stopfnadel oder dünne Nadel mit Kugelspitze
- Stickgarn (ggf. in Einzelfäden geteilt, entsprechend der Materialstärke des T-Shirts)
- Stopfpilz oder Stopfscheibe
- Ein Gummiband oder Haarband
- Textilmarker

Wenn das Design nutzlos ist

Beim Tüftelwettbewerb in Burgdorf mussten die qualifizierten Schülerinnen und Schüler einen Elektromagneten entwickeln, der möglichst viel Gewicht heben kann. Dabei zeigte sich: Das beste Design nützt nichts, wenn die Funktion und die Konstruktion des Elektromagneten nicht stimmen.



Mit Feuereifer dabei: Schülerinnen und Schüler am Tüftelwettbewerb.

Bild – Thomas Stuber

Bereits zum 23. Mal hat das Do-it-Team einen Tüftelwettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz der Volksschulstufe organisiert. Die Aufgabe lautete: Entwickle einen Elektromagneten, der möglichst viel Gewicht heben kann. Mit viel Motivation lieferten sich die qualifizierten Teams einen spannenden Wettkampf.

Die Idee hinter dem Tüftelwettbewerb ist, technisches Wissen und technisches Handeln, die Teamarbeit sowie das Problemlöseverhalten von Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die Preise für die ersten drei Plätze des alljährlich stattfindenden Wettbewerbs werden seit langem vom Technorama Winterthur gesponsert.

Von der 4. bis zur 8. Klasse

An einem Samstag im November trafen sich die 16 qualifizierten Teams zum Finale in Burgdorf. Lehrpersonen meldeten über 40

Resultate. Was auffiel: Dieses Mal haben sich Kinder und Jugendliche von der 4. bis zur 8. Klasse qualifiziert. Und: Es war nicht so, dass die Jugendlichen die jüngeren Kinder dominierten. Die meisten Schülerinnen und Schüler steigerten ihre Resultate der Qualifikation.

Über 5 Kilogramm gehoben

Der Burgdorfer 6. Klässler Lionel Marbacher erzielte das beste Resultat im Halbfinale mit 5037 g (1.6x30er Nägel). Er gewann dann auch das Finale. Der Überraschungssieger Lionel (er qualifizierte sich «nur» als Vierzehnter) entwickelte im letzten Moment selbstständig eine neue Idee für den Eisenkern. Gemäss Wikipedia verringert die Aufteilung des Kerns in schmale Lamellen den Leistungsverlust.

Den 2. Platz erreichte ein Team aus Guttannen (4. Klasse), den 3. Rang erreichten

die Glückspilze aus Langenthal (ADS 7./8. Klasse).

Es brauchte viele Experimente

Beim Zusatzwettbewerb stand das Design im Vordergrund. Design wird oft nur als Oberflächengestaltung, sogenanntes Styling verstanden. Styling war beim Wettbewerb nutzlos: Die Funktion und die Konstruktion der Elektromagnete waren entscheidend, diese beiden Faktoren waren nur durch viele gezielte Experimente zu erreichen. Die Teilnehmenden am Designpreis mussten am Finaltag die Jury überzeugen. Team Electric Hearts aus Langenthal glänzte durch eine überzeugende Präsentation zum Herstellungsvorgang und zu Bezügen zum Fach Natur und Technik, weitere Teams erzählten aus ihren Experimentierreihen.

Thomas Stuber



lehrplan-
bezogen



praxis-
orientiert



fach-
didaktisch

Kursangebot 1/26

Bildnerisches Gestalten
Textiles Gestalten
Technisches Gestalten

Workshops

Bildnerisches
Gestalten

Textiles
Gestalten

Technisches
Gestalten

lernwerkbern.ch
info@lernwerkbern.ch
031 552 99 88

Kursadministration
Vormittags Mo/Mi/Do
9 – 11.30 Uhr



vergünstigte Kurse
für Mitglieder
nur CHF 55.–/Jahr

Sa, 5. September, 9–16 Uhr

Blockprint! Drucken mit
Holzstempeln



lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige Weiterbildung von Lehrpersonen und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss. Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Zusätzlich bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift «mitgestalten» ein. Eine Mitgliedschaft kann online abgeschlossen werden:

- Mitgliedschaft Basic (CHF 55.–/Jahr)
- Mitgliedschaft Boost (CHF 85.–/Jahr)
- Mitgliedschaft Students (CHF 30.–/Jahr)

Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert. Sie kann jederzeit online im eigenen Profil auf den nächstmöglichen Kündigungstermin ausgetragen werden. **Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt.** Diese beträgt für subventionierte Kurse **CHF 50.–** pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops **CHF 5.– pro Kursstunde.**

Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Jährlich werden

die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird auf der Website www.lernwerkbern.ch laufend aktualisiert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin «mitgestalten» mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten.

- **Auskünfte zum Angebot** unter 031 552 99 88 oder info@lernwerkbern.ch.

Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen. Workshops kosten:

- für Mitglieder pauschal CHF 40.–
- für Nichtmitglieder CHF 60.–

Bei den übrigen subventionierten Angeboten **bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld.** Materialkosten sowie Kursraummiere gehen zulasten der Teilnehmenden und sind der Kursleitung direkt zu bezahlen. **Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für CHF 35.– pro Stunde** besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Es werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tagesschulen oder sozialen Institutionen. **Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen.** Rückerstattungsgesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden.

- **Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion:** www.bkd.be.ch



Kursanmeldungen

Die Kursanmeldung erfolgt über unseren Webshop unter www.lernwerkbern.ch. Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Unfallversicherung oder Annullationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiere werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Anmeldebestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Zwei Wochen vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses informiert.

Abmeldung

Abmeldungen von Kursen, Workshops oder Events bitte per Mail an info@lernwerkbern.ch. Telefonische Abmeldungen, sowie Abmeldungen bei der Kursleitung können nicht berücksichtigt werden. Nichtbezahlen des Kursgeldes oder Nichterscheinen gelten nicht als Abmeldung. Wir verrechnen für Abmeldungen folgende Gebühren:

- **Abmeldegebühr bis drei Wochen vor Kursbeginn:** pauschal CHF 50.–.
- **Abmeldegebühr nach drei Wochen bis Kursbeginn:** volles Kursgeld/keine Rückerstattung.
- **Bei subventionierten Kursen pauschal CHF 80.–.**
- **Raum- und Materialkosten können von der Kursleitung zusätzlich in Rechnung gestellt werden.**

Bei einem Todesfall in der Familie werden keine Gebühren erhoben und das volle Kursgeld wird rückerstattet.

Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern:

- **Das aktuelle Kursprogramm findest du unter** www.phbern.ch/weiterbildung

Sa, 14. März, 9–14.30 Uhr

Alte Textilien neu vernähen

Hol dir neue Ideen zum Upcycling! Ich biete dir fachliche, gestalterische Beratung und Schnittmuster, um Stirnbänder, Handschuhe, Mützen, Dekos aus altem, vorhandenem Material (Kleider, Bettwäsche, Segel, Fallschirme) zu nähen. Es besteht die Möglichkeit, diverse Prototypen zu nähen. So kannst du deinen Ideenpool erweitern.

Zyklen 2, 3
Dauer 5 Stunden
Kursleitung Rahel Barendregt, Bekleidungsgestalterin, Lehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 228.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 24. Feb 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Nr. 26.704

Bern



Workshops

Sa, 9. Mai, 8.30–13 Uhr

Weave like a Viking

Wir lassen ein uraltes Handwerk aufblühen und zeigen Dir, wie das Brettchenweben funktioniert. Aus vielen Fäden werden schöne Bänder für Freundschaftsschur, Handbündel, Lesezeichen oder sogar ein Gurt gewoben. An die Fäden, fertig, los!

Zyklen 3
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Annik Flühmann, Simone Kuhn, G. Lehrerin, Textildesignerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 164.–
Kurskosten Mitglieder CHF 144.–
zzgl. Material und Raum CHF 8.–
Anmeldeschluss 21. Apr 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Nr. 26.705

Liebfeld



Sa, 7. März 10–17 Uhr

Hartlöten – gar nicht so schwierig **NEU**

Erlerne die Grundlagen des Hartlötens mit der Herstellung einer schlichten Armbrette. Eine Kette mit mehreren Gliedern bietet die ideale Übung, um Sicherheit im Umgang mit dem Material und dem Verfahren zu gewinnen. Das Prinzip kannst du später auch auf anspruchsvollere Projekte übertragen. Wir arbeiten in Messing und Silber 925 (wird individuell abgerechnet).

Zyklen 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Fränzi Müller, Goldschmiedin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 240.–
Kurskosten Mitglieder CHF 210.–
zzgl. Material und Raum CHF 50.–
Anmeldeschluss 17. Feb 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Nr. 26.707

Bern



Do, 26. Februar, 2./26. März, 18–20.40 Uhr

Mouche and friends **NEU**

Du fertigst eine Puppe aus dem Buch Mouche & Friends von Cinthia Vallet an. Gemeinsam lassen wir diese wachsen und meistern knifflige Passagen. Die Anleitungen sind auf Englisch. Voraussetzung: Du kannst bereits stricken und bist etwas geübt. Wir stricken auf dünnen Nadeln in der Runde, so solltest du Erfahrung haben mit Rundstricken mit Nadelspiel oder Magic Loop.

Zyklen alle
Dauer 8 Stunden
Kursleitung Simone Kuhn, Textildesignerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 320.–
Kurskosten Mitglieder CHF 280.–
zzgl. Material und Raum CHF 50.–
Anmeldeschluss 7. Feb 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Nr. 26.708

Bern



Workshops

Workshops

Sa, 9. Mai 8.15–16.45 Uhr

Nr. 26.709

Oberfräse und die neue Lamello Zeta **NEU**

Zwei Maschinen, tausend Anwendungen: von einfach bis anspruchsvoll lernen wir die sichere Handhabung dieser Problemlöser kennen. Lamello, Clamex, Kanten runden, nuten und kopierfräsen können anhand von Beispielaufgaben oder nach eigenen Ideen erarbeitet werden. Gerne können auch eigene Maschinen an den Kurs mitgebracht werden.

Zyklen 3
Dauer 7 Stunden
Kursleitung Martin Moser, Lehrer TG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 346.–
Kurskosten Mitglieder CHF 312.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 21. Apr 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Liebefeld



Sa, 30. Mai, 9–16 Uhr

Nr. 26.714

Tierische Leitfiguren zu Jahresthemen

Du brauchst noch ein Tier passend zu einer Geschichte? Wir filzen mittels Nassfilztechnik eine Tierfigur von ca. 15-18 cm. Dazu können auch noch passende Kleinigkeiten gefilzt werden. Ein Buch oder Bild kann als Vorlage mitgebracht werden. Das Tierchen ist beweglich, kann dank Bleifüssen stabil stehen und ist mit einem Holzstab bespielbar. Vorkenntnisse im Filzen sind nicht nötig.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Sandra Brechbühl, Kursleiterin Filzen
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 290.–
Kurskosten Mitglieder CHF 260.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 12. Mai 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Biembach



Mi, 27. Mai, 14–17.30 Uhr

Nr. 26.711

Insektenwiese

Wir gestalten gemeinsam ein dreidimensionales Wiesenstück mit Insekten. Mit Gouachefarben bemalen wir grosse Papiere und schneiden sie nach dem Trocknen zu Gräsern. So entsteht eine lebendige Wiese mit verschiedenen Farbnuancen und Formen, die mit handskizzierten Insekten belebt wird. Verschiedene Malutensilien stehen uns zur Verfügung. Der Kurs basiert auf dem Lehrmittel «Farbstifter».

Zyklen 1, 2,3, HP, TS
Dauer 3 Stunden
Kursleitung Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 85.–
Kurskosten Mitglieder CHF 70.–
zzgl. Material und Raum CHF 0.–
Anmeldeschluss 8. Mai 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Bern



Sa, 22. August, 9.30–16.30 Uhr

Nr. 26.715

Blumenmuster entwerfen und sticken **NEU**

Blumen inspirieren seit jeher die Gestaltung von Textilien – ob ornamental, abstrakt oder naturalistisch. In diesem Kurs entwirfst du dein eigenes, einfaches Blumenmuster und stickst es auf Stoff. Du erlernst die Grundlagen der Handstickerei sowie ausgewählte Basisstiche für Blumenmotive.

Zyklen 2, 3, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Manuela Thüler, Mode- und Textilgestalterin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 240.–
Kurskosten Mitglieder CHF 210.–
zzgl. Material und Raum CHF 32.–
Anmeldeschluss 3. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Bern



Mi, 3. Juni, 13.30–18 Uhr

Nr. 26.713

Von der Kritzelei zum Tier **NEU**

Wir starten mit einfacher und humorvoller Darstellung von Tieren und erlernen dann mittels Übungen und Tipps die realistische, bildliche Wiedergabe der Tiere, die auf dem Hof anzutreffen sind. Dabei arbeiten wir mit Bleistift, Fineliner, Farbstift, Kreide, Aquarell- und Acrylfarbe.

Zyklen 1, 2, 3
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Gabriela Gfeller, Künstlerin, Bäuerin, Fachlehrerin Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 227.–
Kurskosten Mitglieder CHF 207.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 15. Mai 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Rubigen



Sa, 6. Juni, 9–13 Uhr

Nr. 26.712

Häkeleien mit Pfiff

Häkelschnüre, feste Maschen, Stäbchen ... Du lernst und erweiterst Häkel-Grundlagen, die dir eine Vielfalt von möglichen Einsatzgebieten eröffnen. Mit gewöhnlichen und ungewöhnlichen, zum Teil rezyklierten Materialien entstehen unterschiedlichste Objekte, die im Schulalltag eingesetzt werden können. Du erhältst Zugang zu einer umfangreichen Dokumentation.

Zyklen 2
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Heidi Herzog, Fachlehrerin TG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 153.–
Kurskosten Mitglieder CHF 133.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 19. Mai 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.



Belp



Sa, 1. April, 13–17 Uhr

Nr. 26.1575

Welt neu zusammensetzen **NEU**

Wie Kurt Schwitters, erstellen wir Collagen aus Zeitungsausschnitten, Reklamen und Abfall. Sein Begriff «Merz» entstand bei einer Collage aus einer Anzeige und evoziert Assoziationen etwa zu „Kommerz“, „ausmerzen“, Herz“, oder dem Monat März, der für den Frühlingsanfang steht. In diesem Kurs erstellen wir zu unseren eigenen Gedankenketten Montagen, Drucke und Assemblagen.

Zyklen alle
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Katja Lang, Kulturvermittlerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 14. März 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.



Bern



Mi 18. März, 14–18 Uhr

Nr. 26.1576

Farben, Formen, Wow-Effekt **NEU**

Entdecke kreative Ideen voller Wow-Effekte! Du begibst dich auf eine Reise in die Welt der Farben, Formen und Techniken. Es entstehen kleine Kunstwerke aus Schaum, Papier, Gips und Plastik. Ohne grossen Aufwand kannst du diese gestalterischen Elemente in den Unterricht integrieren und die Kinder in ihre eigene Fantasiewelt eintauchen lassen.

Zyklen 1,
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Fabienne Schönthal, Beatrix Aschwanden, Basisstufenlehrpersonen
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 25.–
Anmeldeschluss 28. Feb 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.



Bern



Workshops

Workshops

Mi, 22. April, 14–18 Uhr

Fadenkunst - wickeln, spannen, kleben... NEU

Bunte Fäden, Garne, Wolle oder Bänder verwandeln sich in Kunst: Wir wickeln, kleben und spannen sie zu fantasievollen Mustern, Formen und Motiven. Inspiriert von Künstler*innen und einem reichen Materialfundus probieren wir neugierig verschiedene Techniken aus, lassen Ideen sprudeln und erschaffen einzigartige Objekte voller Farbe und Freude.

Zyklen 1, 2, 3
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Anikó Risch, Künstlerin, Fachlehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 4. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1577

Biel



Sa, 30. Mai, 9–13 Uhr

Kluge Köpfe machen Knöpfe

Knöpfe braucht es auch heute noch. Als Verschluss, als Verzierung, als Gedankenstütze, als Glücksbringer... Mit selbst gestalteten Knöpfen verleihen wir einem Kleidungsstück oder Objekt das gewisse Etwas. Das Material ist bescheiden: ein paar Stoffresten, etwas Garn, ein bisschen Glanz, ein Rohling und fertig ist das Prachtstück. Wer mal angefangen hat, kann fast nicht mehr aufhören!

Zyklen 2, 3, HP
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 12. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1578

Bern



Sa, 25. April, 9–13 Uhr

We are knitters

Fürs Stricken braucht es nicht zwingend Stricknadeln. Durch die Auswahl der Strickgarne und des Strickwerkzeugs entstehen Objekte mit unterschiedlichen Strukturen, Texturen, Formen und Farben. Wir stellen einfache Strickwerkzeuge her und entwickeln aus Strickflächen ansprechende Gegenstände.

Zyklen 1, 2
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Heidi Herzog, Fachlehrerin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 7. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1579

Belp



Mi, 19. August, 13–17 Uhr

Flora und Fauna NEU

Hier entdecken wir das malerische Werk der Künstlerin Anne Loch. Sie ist bekannt für ihre grossformatigen Gemälde, einer Mischung aus figurativer Darstellung, Abstraktion und bildlicher Erzählung. Bei näherer Betrachtung erweisen sich ihre Werke als scharf beobachtete Studien über die Natur, denen wir in diesem Kurs auf einfache Art und Weise nachempfinden.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Katja Lang, Kulturvermittlerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 1. Aug 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1580

Bern



Mi, 27. Mai, 14–18 Uhr

Giacometti-Skulpturen

Mit Drahtgeflecht, Stoff, Gips und Beton lassen sich filigrane Figuren gestalten. Du kannst dich dabei vom Künstler Giacometti inspirieren lassen und daraus deine eigenen Ideen realisieren. Lerne Materialien wie Fliesenkleber und Modellgips kennen und hole dir das nötige Know-how für die Schulpraxis und für Projektwochen.

Zyklen 1,
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Gabriella Affolter, Künstlerin, Kulturvermittlerin, Erwachsenenbildnerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 45.–
Anmeldeschluss 9. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1581

Bätterkinden



Mi, 20. Mai 14–18 Uhr

Ideenfundus für das Bildnerische Gestalten

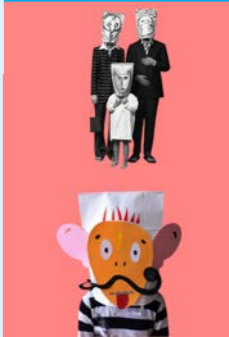
Vom Kunstwerk zur Gestaltungsaufgabe: Der Workshop vermittelt Ideen, Impulse und Kreativitätsmethoden, um Inspirationen gezielt weiterzuentwickeln und in originelle Gestaltungsaufträge zu übersetzen. Mit Pinsel, Stift, Kreiden, Tape, Textilien, Papier, Karton, Fundstücken und digitalen Medien entstehen eigenständige Werke, die Fantasie wecken und Freude am Gestalten machen.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Anikó Risch, Künstlerin, Fachlehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 2. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1582

Biel



Sa, 6. Juni, 9–13 Uhr

Tolle Töpfe für üppiges Gewächs NEU

Die sommerliche Natur wächst in Hülle und Fülle. Mit deinem getöpferen Pflanzengefäss bist du bereit für die Pflanzenpracht auf der Terrasse. Im Kurs entsteht dein Topf mit der bewährten Bändertechnik oder mit kleinen Teilen. Rund, oval oder eckig, mit Ton ist einiges möglich, auch für kleine Hände. Das Tüpfli auf dem i ist zuletzt die Dekoration.

Zyklen alle
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 25.– (Brennen nicht inbegriffen)
Anmeldeschluss 19. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1583

Münsingen



Mi, 27. Mai, 14–18 Uhr

Holz: Grundlagen

Holz ist ein vielseitiges Material und hilft schon jungen SuS, ihre Kreativität und ihre handwerklichen Fähigkeiten zu fördern. In diesem Workshop erhältst du viele Inputs, wie Kinder sägen, schleifen, bohren, nageln, schrauben, erlernen und erweitern können. Kleine, kreative Werkstücke inspirieren dich und du kannst für deinen Werkunterricht die passenden Werkstücke zaubern.

Zyklen 1, 2
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Karin Felderer, Fachlehrerin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 35.–
Anmeldeschluss 9. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.1584

Burgistein



Mi, 24. Juni 2026, 14–18 Uhr

Enchanté Frottee **NEU**

Frottee, ein hitzebeständiger, saugfähiger und flauschiger Stoff, welcher dich jeden Tag begleitet. Was ist aber wenn er bereits ausgedient hat? Lerne das Material besser kennen und nähe dir etwas Trendiges daraus, das die Zeit überdauert.

Zyklen 2, 3
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Lydia Beerhalter, Bekleidungs-gestalterin Fachrichtung Damenbe-kleidung, Lehrperson Sek. 1
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 60.–
Kurskosten Mitglieder CHF 40.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 6. Jun 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.1585

Bern



Sa, 5. September, 9–16.30 Uhr, Sa, 7. November, 9–16.30 Uhr

Bunte Raben frisch gedruckt

Erlebe die schwarze Kunst farbig und viel-seitig. Die Kraft von Kinderhänden reicht aus, um wunderbare Drucke zu erstellen. Im Kurs erweiterst du dein Wissen über alte und neue Drucktechniken und erhältst Tipps zu Material und Unterrichtsorganisati-on. Mit den vielen Umsetzungsideen macht das Drucken Lehrpersonen und Kindern gleichermaßen Spass.

Zyklen 1, 2
Dauer 12 Stunden
Kursleitung Bettina Waber, Franziska We-ber, Primarlehrerinnen, Ausbilderinnen FA
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 18. Aug 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.112

Hinterkappelen



Sa, 22. August, 9.30–16.30 Uhr

Schriftspiele

Malen, schreiben,ritzeln – wir reihen Buch-staben aneinander, ohne Aussagen zu tref-fen und verfälschen Schriften und machen sie zu unseren eigenen Zeichen und Spuren. Unsere Kompositionen eröffnen uns neue Zugänge. Wir begegnen einem intuitiven Spiel der Wirkung von Schriftsprache.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Katja Lang, Kulturvermittlerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 4. Aug 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.115

Bern



Sa, 5. September, 9–16 Uhr

Grossflächige Klassenmalereien

Als Klasse zusammen ein wirkungsvol-es Bild realisieren, macht Spass. Alle lei-sten ihren Beitrag zum grossen Ganzen. Je nach gewähltem Schwerpunkt werden dabei wichtige Aspekte der Malerei stu-fengerecht thematisiert und geübt: Farben-mischen mit den Primärfarben, optische Mischung, Pinselduktus, genaues Nachmi-schen, Rastern, aufmerksames Beobachten und Kunstbetrachtung.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Urs Wenger, Fachlehrer TTG/BG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 25.–
Anmeldeschluss 18. Aug 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.118

Bern



Mi, 19./26. August, 14–18 Uhr

Papiermaché **NEU**

Wir lassen uns von anregenden Vorlagen inspirieren, entwerfen und gestalten Ge-brauchs- und Kunstobjekte aus Papier, Pappe und Kleister. Die Rohlinge werden abgeformt oder selber hergestellt - mit Pulp oder der Kaschieretechnik. Danach be-schäftigen wir uns mit der Oberflächenge-staltung: Textur, Gesso, Farbauftrag und Vergolden mit Schlagmetall. Mit vielen Im-pulsen für die Praxis.

Zyklen alle
Dauer 8 Stunden
Kursleitung Anikó Risch, Künstlerin, Werklehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 50.–
Anmeldeschluss 1. Aug 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.119

Biel



Mi, 9./16. September, 13.30–18 Uhr

Von Borsten bis Spachtel- Malwerkzeuge **NEU**

Entdecke die Vielfalt der Malwerkzeuge. Pinsel, Spachtel und andere Tools beeinflus-sen deine bildnerische Gestaltung. Lerne verschiedene Verfahren kennen und ex-perimentiere mit Struktur, Farbauftrag und Duktus. Praktische Tipps für die Schule hel-fen dir, Materialien effektiv einzusetzen und Schülerinnen und Schüler gestalterisch zu fördern.

Zyklen alle
Dauer 8 Stunden
Kursleitung Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 55.–
Anmeldeschluss 22. Aug 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.121

Kaufdorf



Sa, 25. April/9. Mai, 9–16 Uhr

Zuckerkreidewerk

Zuckerkreiden sind süss, bunt und verfügen über eine aussergewöhnliche Leuchtkraft. Wir lassen leuchtende Bildwerke zu den Themen Jahreszeiten, Zaubergärten, Mär-chenwälder und Nachthimmel entstehen und erproben experimentelle malerische Verfahren. Du erhältst eine einfache Pra-xisanleitung mit vielen Malideen für deinen Unterricht.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Béatrice Bader, Kunstschaf-fende, Lehrerin für Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 42.–
Anmeldeschluss 7. Apr 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.101

Bätterkinden



Sa, 30. Mai, 9.30–17 Uhr

Der Wert der inneren Bilder

Kleine Kinder malen nicht Abbildungen der realen Welt, sondern innere Bilder und lassen uns teilhaben an ihrem fantasievol-len Reichtum. Du lernst, wie du Kinder in iher persönlichen bildnerischen Entwicklung begleitest. Durch Experimentieren findest du lustvolle Zugänge zum Malen und Zeich-nen und Umsetzungsideen für deinen Un-terricht. Wie sehen deine inneren Bilder aus?

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Kathrin Fröhlin, Dozentin, Künstlerin, Kunstvermittlerin FH
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 7. Mai 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.103

Bern



Bildnerisches Gestalten

Bildnerisches Gestalten

Sa, 30. Mai, 9.30–16.30 Uhr


Kunstbegegnungen **NEU**

In diesem Kurs arbeiten wir vor den Kunstwerken im Museum. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach der versteckten Geschichte im einzelnen Werk. Wir suchen Zugänge übers Tasten, Zeichnen, Hören und Suchen und ermöglichen so lustvolle Begegnungen mit Kunst.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Katja Lang, Kulturvermittlerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 12. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.104

Bern



Mo, 27. April/4. Mai/11. Mai, 18.30–20.45 Uhr


«Digitale Bildgestaltung ganz ohne KI»

Du lernst die grundsätzlichen Verfahren der digitalen Bildbearbeitung kennen: das Arbeiten mit Ebenen, das Maskieren und das Freistellen von Gegenständen und Personen. Dabei arbeitest du bevorzugt mit eigenem Bildmaterial. Im Zentrum steht die Kompetenzerweiterung für die Lehrpersonen. Diese bildet die Grundlage für kreative Lernaufgaben und Experimente im Unterricht.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Urs Plüss, Lehrperson Z3
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 9. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.105

Münsingen



Sa, 25. April, 9–16 Uhr


Grossartig gross **NEU**

Von A4 und Bleistift weg! Ob Zeichnung oder Malerei: Inspiriert von grossformatigen Kunstwerken bringen wir den Mut auf für grosszügige Gestaltungen. Dabei verwenden wir Verfahren, die entsprechendes Arbeiten zulassen und wagen uns, kooperativ zu gestalten. Du erfährst, welche Materialien sich für den Einsatz in der Schule eignen und wie du die grossartigen Werke präsentieren kannst.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Simone Wenger, Fachlehrerin BG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 15.–
Anmeldeschluss 6. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.106

Bern



Fr, 27. Februar, 17–20.30 Uhr, Sa, 28. Februar, 8.30–16.30 Uhr

Einfach wieder mal Zeichnen

Mit Linien, Punkten und Formen die Welt abbilden oder neu erfinden. Einfach den Stift ansetzen und loslegen. Im Kurs erkennst du, dass Zeichnen sehen heisst. Du lernst, wie du deine SuS anleitest, mit verschiedenen grafischen Werkzeugen und Methoden, wie scribbeln oder schraffieren, Zeichnungen zu gestalten.

Zyklen 2, 3
Dauer 9 Stunden
Kursleitung Sandro Fiscalini, Karikaturist, Lehrer für Bildnerisches Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 9. Feb 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.107

Kiesen



Sa, 13. Juni, 9–16 Uhr

Modellieren mit Knete & Fimo **NEU**

Von Kunstwerk, Spielfigur, über Wohndeko bis hin zu Schmuck: Mit der leicht formbaren, farbenfrohen Knetmasse eröffnen sich grenzenlose Möglichkeiten. Zum Einstieg lassen wir uns von Objekten inspirieren und erproben die vielen Gestaltungsmöglichkeiten des sinnlichen Materials sowie der Technik des Modellierens. Wir besprechen erfindungsreiche Ideen für Unterrichtsprojekte und setzen diese um.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Anikó Risch, Künstlerin, Werklehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 50.–
Anmeldeschluss 26. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.122

Biel



Mi, 6. Mai, 14–17.30 Uhr


Kreiden und Pastelle **NEU**

Ob ölig oder hart, wasservermalbar oder wasserfest – jede Malkreide hat ihre Stärke. Wir arbeiten mit den Wachspastellen Neocolor und Neopastel. Wir stellen Beispiele her, die im Unterricht umgesetzt werden können. Farbiges Spielen mit Sgraffito, Frottage oder Schablonieren eröffnen dir viele Gestaltungsideen für farbenprächtige Kompositionen.

Zyklen alle
Dauer 3 Stunden
Kursleitung Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 85.–
Kurskosten Mitglieder CHF 70.–
zzgl. Material und Raum CHF 0.–
Anmeldeschluss 17. Apr 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.403-1

Bern



Sa, 12. September, 9–16 Uhr


Wundertüten **NEU**

Aus diversen Papierarten gestalten wir Tüten, lernen dabei Faltechniken und Designideen kennen und schöpfen aus einem inspirierenden Materialfundus. Die Verpackung ist ein Kommunikationsmittel und kann mit Bedeutung aufgeladen werden: Mit Verfahren wie Stempeln, Schablonieren und Collagieren zaubern wir stimmige Motive, Muster und Botschaften auf das Papier.

Zyklen alle, HP, TS
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Aniko Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 50.–
Anmeldeschluss 25. Aug 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.409

Biel



Mi, 16. September, 14–17.30 Uhr


Graphit-Bleistift **NEU**

Mit Kuben, Stiften und Pulver aus Graphit zeichnest du ausdrucksvolle Bilder mit starken Kontrasten. Die gestalterischen Schwerpunkte liegen auf den Elementen Linie und Fläche und auf der Komposition. Wir arbeiten mit der Reduktion und setzen uns mit der Bildstimmung und gestalterischen Komposition auseinander. Dabei lernst du spielend verschiedene «Bleistifte» und ihre Möglichkeiten kennen und anwenden.

Zyklen alle
Dauer 3 Stunden
Kursleitung Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 85.–
Kurskosten Mitglieder CHF 70.–
zzgl. Material und Raum CHF 0.–
Anmeldeschluss 28. Aug 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern..

Nr. 26.411

Bern



Bildnerisches Gestalten

Bildnerisches Gestalten

Sa, 29. August, 9–16.30 Uhr

Collage: Auf Überraschungen gefasst sein

Wir spekulieren mit eingefärbten Papieren auf den Zufall und kleben Tiere wie Eric Carle. Wir zerreißen unsere Bilder und fangen mit den Schnippseln neu an wie Lee Krasner. Wir sammeln Bilder und Schriften und kleben Schichten zu Geschichten wie Hannah Höch. Wir lassen uns mutig auf Überraschungen ein.

Zyklen 1, 2
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Bettina Waber, Franziska Weber, Gestaltungslehrerinnen
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 232.–
Kurskosten Mitglieder CHF 202.–
zzgl. Material und Raum CHF 10.–
Anmeldeschluss 11. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.416

Hinterkappelen

Sa, 22. August, 9.15–16 Uhr

Journaling - Tagebuch mal anders

Du gestaltest einerseits kleine visuelle Gedankenbücher zum Festhalten besonderer Momente, Ideen, Reiseerlebnisse oder Lerninhalte und andererseits ein «Junk Journal» aus einem alten Buch. Wir arbeiten mit Mixed-Media-Verfahren: Malen, kleben, schablonieren, stempeln. Lass dich vom Material inspirieren, experimentiere damit und erarbeite deine ganz persönlichen Journals.

Zyklen alle
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Caroline Geringer, Lehrperson Z1
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 210.–
Kurskosten Mitglieder CHF 180.–
zzgl. Material und Raum CHF 35.–
Anmeldeschluss 4. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.417

Interlaken

Sa, 29. August, 9–16.30 Uhr

Landschaftsmalerei – raus aus dem Haus! **NEU**

Wie die Impressionisten raus aus dem Atelier und direkt vor dem Motiv malen? Inspiriert von Monet und Co., üben wir einfache Landschaftsdarstellungen zeichnerisch und malerisch zunächst im Atelier, bevor wir das Gelernte draussen anwenden. Mit Aquarellbleistift und Gouache ausgerüstet konzentrieren wir uns auf «Tonale Werte», Reduktion und ausdrucksstarke Farbgebung.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Adrian Weber, Zeichner und Kunstlehrer
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 10.–
Anmeldeschluss 11. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.418

Stettlen

Sa, 12. September, 9.30–16.30 Uhr

Urban sketching – Tipps und Tricks

Ziel des Urban Sketching ist es, die unmittelbare Umgebung zu Hause oder unterwegs zeichnerisch abzubilden und festzuhalten, vorzugsweise direkt vor Ort und nicht nach Fotos. Gefragt ist keineswegs das perfekte Abbild, sondern eine frische und lebendige Erinnerung, gesammelt in einem Skizzenbuch. Die ideale Möglichkeit, eine Landschulwoche oder Exkursion zu dokumentieren.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaaffende
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 45.–
Anmeldeschluss 25. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.419

Kaufdorf

Sa, 28. März, 9–16.30 Uhr

Monet, Matisse und Mondrian

Malen und Arbeiten wie ein Künstler: Wir lernen die drei verschiedenen Künstler kennen und machen uns auf, mit Werkzeug, Pinsel und Farben ihre Werke zu entdecken. Auf unserer Kunstreise verweilen wir im Garten von Claude Monet, tauchen in die Unterwasserwelt von Henri Matisse ein und landen bei der abstrakten Malerei von Piet Mondrian.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Bettina Waber, Franziska Weber, Gestaltungslehrerinnen
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 232.–
Kurskosten Mitglieder CHF 202.–
zzgl. Material und Raum CHF 10.–
Anmeldeschluss 10. März 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.405

Hinterkappelen

Sa, 2. Mai, 9–16.30 Uhr

Malen mit Farbpigment

Um Farben und ihre Gewinnung ranken sich unzählige Geschichten, vom giftigen Bleiweiss bis hin zum kostbaren Ultramarin. Mit einfachen Bindemitteln mischen wir selber Farbe an – die nicht giftig ist, sondern sich gut in der Schule einsetzen lässt. Lass dich faszinieren von der unvergleichlichen Leuchtkraft der Pigmente.

Zyklen alle
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Kathrin Fröhlin, Lehrerin, Künstlerin, Kunstvermittlerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 14. Apr 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.406

Bern

Sa, 14. März, 9.30–16.30 Uhr

Fokus Bildträger und Malgrund **NEU**

Tauche ein in die Welt der Bildträger und Malgründe! Du erkundest verschiedene Untergründe und ihre Wirkung auf die Acrylmalerei. Erfahre, wie Struktur und Material deine Farbgestaltung beeinflussen, und entdecke Verfahren, die den optimalen Einsatz der Acrylfarbe ermöglichen. Experimentiere, gestalte und vertiefe dein Verständnis für den Wert des Bildträgers.

Zyklen alle, HP, TS
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaaffende
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 55.–
Anmeldeschluss 24. Feb 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.408

Kaufdorf

Sa, 21. März, 9.15–16.15 Uhr

Mixed Media – Schwarzweiss **NEU**

Wenn die Farben wegfallen, kann das entlasten und eröffnet gleichzeitig zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Mit verschiedenen Papieren und Medien wie Tusche, Stifte, Kohle, Gesso, etc. gestalten wir monochrome Mini-Collagen, Bilder und ein Faltbuch. Im Kurs hast du ebenfalls Zeit, ein Sortiment an schwarzweissen Collagepapieren herzustellen.

Zyklen alle
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Caroline Geringer, Lehrperson Z1
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 210.–
Kurskosten Mitglieder CHF 180.–
zzgl. Material und Raum CHF 35.–
Anmeldeschluss 3. März 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.410

Interlaken

Sa, 21. März, 9–16 Uhr

Flusi lernt nähen

Lustige Geschichten regen dazu an, eine individuelle Figur zu entwerfen und diese textil umzusetzen. Das werdende Flusi erzählt von Gefühlen, von seinem Entstehen, spielt... und wird zum Begleiter der Kinder. Dabei befassen wir uns spielerisch mit den Grundkompetenzen des Nähens von Hand. Alle Ideen sind praxiserprobt. Davon ausgehend können weitere Fantasiefiguren erfunden und gestaltet werden.

Zyklen 1
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Ursula Bärtschi, Lehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 3. Mär 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.202

Burgdorf



Sa, 30. Mai, 9–17 Uhr

Maschels

Maschels sind kleine gestrickte Fabelwesen. Sie werden in Gläsern gehalten und erzählen bizarre Geschichten zu ihrer Herkunft. So verschieden die Strickbilder sein können, so verschieden können auch Maschels sein. Vom Anschlag bis zur Präsentation im Glas arbeitest du dich durch ein Strickthema. Die Ideen können 1:1 in der Praxis umgesetzt werden.

Zyklen 2
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Regula Jakob, Fachlehrperson Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 12. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.204

Bern



Sa, 16. Mai, 9–16 Uhr

Buckethat und Hipster Beanie **NEU**

Lerne unterschiedliche Schnittmuster des trendigen Fischerhutes und Hipster Beanies kennen. Variiere bei der Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien. Personalisiere deinen Hut und passe ihn an deine Kopfform an. Lass dich begeistern von der einfachen Umsetzung mit unterschiedlichen Stoffen.

Zyklen 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Lydia Beerhalter, Bekleidungsgestalterin, Lehrperson Z3
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 60.–
Anmeldeschluss 28. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.206

Bern



Sa, 28. Februar, 9–16 Uhr

Bänder binden - Freundschaft finden **NEU**

Freundschaftsbänder verbinden Menschen weltweit. Sie sind mehr als nur Accessoires von Jugendlichen. Wir entdecken die Vielfalt der Materialien und Techniken zum Knoten und Flechten von Bändern. Das abwechslungsreiche Angebot kann in Werkstattarbeit ausprobiert werden. Dazu lernen wir die Geschichte und Kultur von Freundschaftsbändern kennen, die zeigen, wie wichtig Freundschaften sind.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Agathe Koenig, Fachlehrperson Gestalten, Erwachsenenbildnerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 31. Jan 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.207

Unterseen



Sa, 25. April, 8.30–15.30 Uhr

Schnittdesign mit Teens, Hosen

Aus einem einfachen Grundschnitt einer Hose entsteht ein eigenständiges Schnittdesign. Auf einfache Weise ein Schnittmuster abnehmen und professionell anpassen. Anschliessend mit einfachen schnittechnischen Veränderungen zu einem persönlichen Schnittdesign weiterentwickeln.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 50.–
Anmeldeschluss 7. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.208

Oberbottigen



Sa, 21. März, 8.30–15.30 Uhr

Japanisches Kunstflicken – Boro

Du tauchst ein in die faszinierende Welt der alten japanischen, textilen Flicktechnik Boro. Entdecke diese Kunstform, die durch raffiniertes Kombinieren und Zusammensetzen abgetragener Kleidung und Stoffreststücke etwas vollkommen Neues entstehen lässt. In diesem Kurs wird die Boro Technik, am Beispiel eines edlen Dekorationskissens, erlernt und angewendet. Ihr werdet begeistert sein!

Zyklen 2, 3, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 55.–
Anmeldeschluss 3. Mär 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.209

Oberbottigen



Sa, 7. März, 9–16 Uhr

Textilkunst – Soft Sculpture

Die vielfältigen Möglichkeiten mit textilen Werkstoffen, Formen, Volumen, Flächen und Texturen zu gestalten sind faszinierend. Wir lassen uns von zeitgenössischer Textilkunst und unterschiedlichem Material inspirieren und entwickeln Ideen für sinnliche Soft Sculptures, die wir mit flächenbildenden und flächenverzerrenden Verfahren umsetzen - wir nähen, sticken, applizieren, wickeln usw.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Anikó Risch, Künstlerin, Werklehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 50.–
Anmeldeschluss 17. Feb 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.211

Biel



Sa, 21. März, 9–16 Uhr

Label, Marken, Logo

In diesem Kurs erhältst du spannendes Hintergrundwissen, Know-how und konkrete Ideen für deinen Unterricht. Wir werden mit digitalen und analogen Verfahren eigene Logos gestalten und sie anschliessend mit vielfältigen Techniken textil umsetzen. Frische Inputs und schöne Materialien warten auf deine Experimentierfreude. Keine Vorkenntnisse nötig.

Zyklen 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Marion Berger, Fachlehrerin Gestalten, MAS Digitale Medien
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 25.–
Anmeldeschluss 3. März 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.



Nr. 26.212

Biel



Textiles Gestalten

Textiles Gestalten

Mi, 22. April, 14–21 Uhr

Wickeln, Knoten, Flechten

Dies ist die Grundlage für den Atelierunterricht. Wir schauen zusammen den Inhalt, Aufbau und die Organisation an. Lustvolles und kompetenzorientiertes Gestalten im Zyklus 1, indem wir die Kinder in den Basisfunktionen stärken und unterstützen. Welche Hilfsmittel kann ich einsetzen und was kann auf dem Weg entstehen? Wir wickeln, kneten und flechten und lassen uns überraschen!

Zyklen 1, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Irene Schranz, Dozentin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 60.–
Anmeldeschluss 4. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.213

Schönbühl



Sa, 22./29. August, 9–16 Uhr

Ufe, abe, chrüz und quer

Eine Einführung in die Welt des freien Stickens. Wir schwelgen in Garnen von grau bis kunterbunt und besticken Gründe von Jute bis Seide. Du tauchst ein in die verblüffende Vielfalt von ganz einfachen Stickstichen, lernst aber auch komplexere Stiche kennen und anwenden. Zugleich legst du dir ein eigenes Stickhandbuch an, das als persönliches Nachschlagewerk für deinen Unterricht dient.

Zyklen alle
Dauer 12 Stunden
Kursleitung Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 55.–
Anmeldeschluss 4. Aug 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.217

Bern



Fr, 11. September, 17.30–21 Uhr / Sa, 12. September, 8.30–15.30 Uhr

Hype Overlock

Aus einem einfachen Schnitt ein Shirt-Design entwickeln. Die Overlockmaschine soweit im Griff haben, dass du mit deinen Teens ein trendiges, stilvolles Oberteil schneiden kannst. Die Overlockmaschine rationell im Nähhandwerk einsetzen können. Die industrielle Trikotverarbeitung mit dehnbaren Nähten kennenlernen, dabei ein tolles Resultat erhalten und Freude an einem hippen Teil haben!

Zyklen 3
Dauer 9 Stunden
Kursleitung Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 60.–
Anmeldeschluss 24. Aug 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.218

Oberbottigen



Sa, 28. März, 9–16 Uhr

Plotten in der Schule

Nimm dir einen Tag Zeit, dich ins Thema Plotten einzuarbeiten. Du lernst die Grundlagen des Plottens an konkreten Unterrichtsbeispielen kennen. Dieser Kurs eignet sich als Einsteigerkurs. Eigenes Laptop (Grundkenntnisse werden erwartet) und evtl. Textilien zum Bedrucken mitbringen. Wir arbeiten mit Silhouette Studio, bzw. Cameo.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Samuel Jäggi, Fachlehrperson Gestalten und M&I
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 25.–
Anmeldeschluss 10. März 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.500

Konolfingen



Mi, 25. März, 14–18.30 Uhr

Textildruck mit dem Schneideplotter

Flex-, Flock- oder Schablonenfolien schneiden du dir selber mit einem Schneideplotter zu und gestaltest damit deine Textilien. Du lernst die Grundlagen des Plottens an einem konkreten Unterrichtsbeispiel kennen. Der Kurs eignet sich als Einstieg ins Thema Plotten. Eigenen Laptop mit Grundkenntnissen und Textilien zum Bedrucken selber mitbringen. Wir arbeiten mit Silhouette Studio, bzw. Cameo.

Zyklen 2, 3
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Samuel Jäggi, Fachlehrperson Gestalten und M&I
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 185.–
Kurskosten Mitglieder CHF 165.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 6. März 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.501

Konolfingen



Sa, 21. März, 9–16.30 Uhr

Fertigen eines Ledergürtels

Von Pink bis Schwarz: Lass dich von den verschiedenen Lederarten und Farben inspirieren und kreierte einen Gürtel passend zu deiner Hose. In einfachen Arbeitsschritten lernst du ohne Vorkenntnisse einen handgenähten Gürtel herzustellen, sodass du auch zu Hause weitere Exemplare selber herstellen kannst.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Franz Kälin, Schuhmachermeister, Sozialpädagoge
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 3. März 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.505

Brienz



Sa, 7. März, 9.30–16.15 Uhr

Aus Altkleidern «Verkleiderlikleider» nähen

NEU

Mut tut gut! Wir verschneiden Kleider und machen die Erfahrung, wie lustvoll es sein kann, diese «verkehrt herum» wieder zusammenzunähen. Dabei lernen wir die Vor- und Nachteile der Materialien kennen. Du erprobst verschiedene Verfahren, welche du im Unterricht mit den Kindern anwenden kannst. Mit den gewonnenen Stücken kannst du gleich eine Spiel- und Lernumgebung einrichten.

Zyklen 1, 2
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Rahel Barendregt, Bekleidungsgestalterin, Primarlehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 290.–
Kurskosten Mitglieder CHF 260.–
zzgl. Material und Raum CHF 25.–
Anmeldeschluss 17. Feb 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.508

Bern



Sa, 2. Mai, 8.30–12.30 Uhr

Vom Schaf zur Wolle

NEU

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Wolle und erwerben praktisches Wissen über die Schafwolle und ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten. Wolle sortieren, waschen, karden und spinnen gehören ebenso dazu wie die Verwendung der Wolle im Garten oder im Bauwesen. Zudem beschäftigen wir uns mit den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und natürlichen Ressourcen.

Zyklen 1, 2, HP
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Stefan Fankhauser, Medizintechniker
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 153.–
Kurskosten Mitglieder CHF 133.–
zzgl. Material und Raum CHF 10.–
Anmeldeschluss 14. Apr 2026
Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.512

Ruppoldsried



Textiles Gestalten

Textiles Gestalten

Sa, 9. Mai, 9–16.30 Uhr

Räschtechische und ganz viu Firlefanz

Viele Stoffresten, Wollknäuel, Bändeli, Fasern, verschiedene Textilien und ganz viel Firlefanz laden ein damit zu spielen, zu gestalten und zauberhafte Wesen zu erwecken. Mit einfachsten Grundtechniken schnurpfen und nähen wir und lassen uns überraschen. Zur Verfügung stehen ein grosses Materialbuffet und viele Tipps und Tricks.

Zyklen 1
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Irene Schranz, Dozentin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 60.–
Anmeldeschluss 21. Apr 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.516

Schönbühl



Sa, 18. April, 9–16 Uhr

Eine Sitzmatte gestalten **NEU**

Wir gestalten und filzen einen kleine Sitzmatte für unterwegs. Der Gestaltungsprozess liegt im Vordergrund. Wir beschäftigen uns mit möglichen Motiven und Herangehensweisen und nadeln dann unsere Entwürfe auf industriellen Vorfilz auf. Nass gefilzt verdichtet sich der Filz und es entsteht eine individuelle Matte, mit der du dich überall hinsetzen kannst, ohne nass oder kalt zu werden.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Ursula Soppelsa Hertig, Textildachlehrerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 307.–
Kurskosten Mitglieder CHF 277.–
zzgl. Material und Raum CHF 62.–
Anmeldeschluss 31. März 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.521

Trimstein



Fr, 1. Mai, 13.30–20.30 Uhr

Textile Hefte binden **NEU**

Wir gestalten eigene Einbände mit Papier und textilen Materialien. Auf verschiedene Weise entstehen mit zusätzlichen Papierarten Hefte in unterschiedlichen Grössen und Formen. Mit und ohne Verschlussmöglichkeit sind sie vielseitig einsetzbar: persönliche Skizzenhefte für den Unterricht, Notiz- oder Tagebücher. Mit ihrer einfachen, aber wirkungsvollen Umsetzung bereitet sie allen Freude..

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Andrea Fritschi-Will, Fachlehrerin TEX, Erwachsenenbildnerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 38.–
Anmeldeschluss 13. Apr 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.522

Kallnach



Mi, 26. August/2. September, 14–18.30 Uhr

Verspielt und zugenäht

Lust auf ein tolles Spiel? Selbstgemacht macht doppelt Spass! Wir zeigen dir, wie du eigene Wurf-, Geschicklichkeits- oder Brettspiele entwickeln und gleich selbst mit verschiedenen Verfahren herstellen kannst. Der Prozess steht im Vordergrund – wir geben Ideen, die zum selbst Gestalten anregen.

Zyklen 2
Dauer 8 Stunden
Kursleitung Sandra Anneler, Monika Ger- mann, Fachlehrerinnen Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 263.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 7. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.519

Hondrich



Mi, 2. September, 14–18 Uhr

Shibori

Wir tauchen ein in die (blaue) Welt des Shi- bori, einer traditionellen Stoff-Färbekunst aus Japan. Durch Falten, Abnähen, Wickeln und Binden entstehen erwartete und uner- wartete Muster. Du lernst, die Muster zu be- einflussen – die Überraschung bleibt! Von der Serviette bis zum Vorhang: Alles kann mit Shibori belebt werden..

Zyklen 2, 3
Dauer 4 Stunden
Kursleitung Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 160.–
Kurskosten Mitglieder CHF 140.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 14. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.524

Bern



Sa, 5. September, 9–16 Uhr

Blockprint! Drucken mit Holzstempeln

Mit indischen Holzstempeln druckst du auf Stoff, Papier und Leder. Du begibst dich auf die Spuren dieses alten Handwerks und tauchst ein in eine Welt voller Farben und Formen. Der Duft des Chai-Tees begelei- tet dich beim Kopfkino in die Welt der «In- diennes». Es entstehen bunt bedruckte Flächen, die auch zu Accessoires weiter ver- arbeitet werden können.

Zyklen 1, 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Sabin Rüegg-Hubacher, Leh- rerin, Erwachsenenbildnerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 45.–
Anmeldeschluss 18. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.514

Schönbühl



Mi, 9. September, 14–20 Uhr

Makrameeobjekte knüpfen **NEU**

Hat dich das Knotenfieber schon gepackt? Lass dich von den vielfältigen Knoten und Objekten, die daraus entstehen, begeistern. Ob Wohnaccessoires, Alltagshelfer oder trendige Eyecatcher – auch grössere Objek- te bereiten Freude. Sie werden aus verschie- denen Kordeln und Materialien geknüpft. Unterstützt mit Tipps und Tricks, gelingt dein Projekt danach auch in der Schule..

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Andrea Fritschi-Will, Fachleh- rerin Gestalten, Erwachsenenbildung
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 38.–
Anmeldeschluss 21. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.520

Kallnach



Mi, 20./27. Mai, 16.30–20 Uhr

Viel Neues im TTG für den 1. Zyklus

Wir beschäftigen uns mit Ateliers im tech- nischen und im textilen Bereich, sowie mit Inhalten und Ideen aus der Fachzeitschrift 4bis8. Im Kurs erhältst du neue, bunte Ideen für den Unterricht sowie Tipps für die Um- setzung. Wir bringen den Lehrplan und die didaktischen Gegebenheiten der Schulein- gangsstufe miteinander in Einklang. So ge- lingt TTG im Zyklus 1!

Zyklen 1, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Karolin Weber, Dozentin, Autorin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 37.–
Anmeldeschluss 2. Mai 2026

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nr. 26.301

Bern



Textiles Gestalten

Textiles Gestalten

Technisches Gestalten

Technisches Gestalten

Technisches Gestalten

Sa, 14. März, 9–16 Uhr

Nr. 26.303

Verschachtelt

Wände tapezieren, Vorhänge aufhängen, Möbel bauen, Lichtquelle setzen... In Schuhschachteln entstehen kleine Welten, die tausend Geschichten erzählen. Wird ein Fest gefeiert, Besuch erwartet? Ist ein Osternest versteckt? Wir arbeiten mit verschiedenen Restmaterialien. Es wird geklebt, geleimt, gesteckt, genäht, gelötet. Mit Tipps und Inspirationen wirst du für deinen Unterricht vorbereitet.

Zyklen 1, 2
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Simone Blaser, Regula Jakob, Fachlehrerinnen Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 25.–
Anmeldeschluss 24. Feb 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Sa, 25. April, 9–16.30 Uhr

Nr. 26.302

Was leuchtet und dreht sich da? NEU

Kinderzeichnungen beleuchten, kleine motorbetriebene Spielereien erfinden- mit einem Stromkreis, der ohne Lötten umgesetzt werden kann, beleben wir Minigeschichten. Dieser Kurs weckt den Thomas Edison in den Kindern und ist ausgerichtet auf 1. bis 4. Klasse.

Zyklen 1, 2
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Irene Schranz, Dozentin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 60.–
Anmeldeschluss 7. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Fr, 8. Mai, 17.30–21 Uhr, Sa, 9. Mai, 9–16 Uhr

Nr. 26.306

Helle Lichter und Leuchten NEU

Wir machen uns die hohe Energiedichte eines Akkus zunutze, um sehr helle, kleine und portable Leuchten zu entwickeln. Du lernst die wichtigsten technischen und handwerklichen Grundlagen wie Elektronikkomponenten und Verfahren kennen, so dass du eine spannende offene Aufgabe zum Themenbereich Elektrizität/Energie in deinem Unterricht umsetzen kannst.

Zyklen 3
Dauer 9 Stunden
Kursleitung Thomas Roggli, Kursleiter MINT Teclab
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 16. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Sa, 28./So, 29. März, 8.30–16 Uhr

Nr. 26.309

10 Ideen mit Solarenergie

Solarblumen und Sterne, Karussell, Wackelfiguren, Klangobjekte, Land- & Wasserfahrzeuge, Taschenlampen und weitere Objekte zur erneuerbaren Energie. Werkideen, Material, Werkzeug und Bautipps stehen bereit, du erprobst mit formgebenden Verfahren ein konkretes Projekt für den Unterricht. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfach bis anspruchsvoll, je nach persönlichen Zielen und Zyklus.

Zyklen 2, 3
Dauer 12 Stunden
Kursleitung Markus Aepli, Werklehrer
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 65.–(Materialkosten werden individuell abgerechnet)
Anmeldeschluss 10. Mär 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Fr, 5. Juni, 17–20.30 Uhr, Sa, 6. Juni, 9–16 Uhr

Nr. 26.311

«Spile fägt»

Zusammen oder auch alleine – Spielen macht einfach Spass! Mit einfachen Grundverfahren und praktischen Hilfsmitteln entstehen Spiele für drinnen und draussen. Ob Stoffreste, Lehm, Abfallholz oder Kreide, mit diesen Materialien können die Kinder alles selber gestalten und herstellen. Du wirst verschiedene Spiele kennenlernen, ausprobieren und an deine Schulsituation anpassen.

Zyklen 1
Dauer 9 Stunden
Kursleitung Irene Schranz, Dozentin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 75.–
Anmeldeschluss 18. Mai 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Sa, 2. Mai, 9–17 Uhr

Nr. 26.315

Einfach genial: Wellkarton

Wellkarton, ein genialer Recyclingwerkstoff aus dem Alltag: überall zu bekommen, schnell und einfach zu bearbeiten und erst noch gratis. Er ist daher bestens geeignet, um in allen Themenfeldern zu experimentieren und eigene Ideen umzusetzen und zu erproben. Schritt für Schritt lernen wir die Bearbeitung und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Materials kennen.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Heinz Friedli, Primarlehrer
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 14. Apr 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Sa, 5./12. September, 9–17 Uhr

Nr. 26.317

Kleinkraftwerke: Selber Energie produzieren

In diesem Kurs erhältst du Einblicke, wie die LP21-relevanten Themen Nachhaltigkeit und Energie mit Hilfe von reichhaltigen Aufgaben aus der Do-it-Werkstatt umgesetzt werden können. Du lernst die wichtigsten Grundlagen, um Jugendliche beim Bau von Wasser-, Wind- und Muskelkraftgeneratoren zu unterstützen und setzt eigene kleine Projekte um.

Zyklen 2, 3
Dauer 12 Stunden
Kursleitung Nico Schmid, Fachlehrperson Technisches Gestalten
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 18. Aug 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Mi, 16. September/14. Oktober, 14–18 Uhr

Nr. 26.318

Handy flicken

Dein Handy-Bildschirm ist beschädigt? Der Akku sofort leer? Flick es in der Schule selbst! Es braucht nur etwas Mut und eine sorgfältige Hand. Bring ein defektes iPhone/Android mit. Im ersten Kursteil nimmst du das Handy auseinander, analysierst Ersatzteile und planst die Reparatur. Im zweiten Kursteil baust du alles zusammen und bereitest dich aufs Reparieren mit den SuS vor.

Zyklen 3
Dauer 8 Stunden
Kursleitung Theodor Jutzi, Lehrer TG,
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 50.–
Kurskosten Mitglieder CHF 0.–
zzgl. Material und Raum CHF 90.– (Materialkosten werden individuell abgerechnet)
Anmeldeschluss 29. Aug 2026
Nur für bernische Lehrpersonen.

Technisches
Gestalten

Technisches
Gestalten

Mi, 20. Mai, 14–21 Uhr

Was zablet da i dr Räschtehouzchische?

Aus Restholzstücken entstehen bewegliche Tiere, lustige Käfer, klappernde Viecher und andere Gestalten. Wir schauen verschiedene Werkzeuge und Hilfsmittel an, die die Kinder beim Arbeiten mit Holz unterstützen und ihnen beim Umsetzen ihrer Projekte die Arbeit erleichtern. Verschiedene Verbindungsmöglichkeiten für einzelne Holzteile laden ein, das eigene Werk lebendig zu machen.

Zyklen 1
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Irene Schranz, Dozentin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 60.–
Anmeldeschluss 1. Mai 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.600

Wichtrach



Sa, 30. Mai, 9–16 Uhr

Nützlich 3D-Modellieren und Drucken

Entdecke das 3D-Modellieren und Drucken mit dem Five-Pack «Nützlich 3D-Modellieren und Drucken» (5 Aufgaben von DO-IT-WERKSTATT.CH). Du lernst nützliche Helfer für den Unterricht zu entwickeln, zu modellieren und zu drucken. Du brauchst keine Vorkenntnisse. Dazu wird das Programm Tinkercad eingeführt. So entstehen Hilfsmittel wie Lehren, Markierhilfen oder Halterungen für den eigenen Unterricht.

Zyklen 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Andreas Kamber, Fachlehrer TG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 210.–
Kurskosten Mitglieder CHF 180.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 12. Mai 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.603

Bern



Fr, 27. März, 17.30–21 Uhr, Sa, 28. März, 8.30–16 Uhr

Neue Spielideen mit Tüftelpotential

Du lernst neue, kreative Spielideen kennen, die deine Schüler und Schülerinnen im Gestaltungsunterricht umsetzen können. Die offenen Aufgabenstellungen, dazu technische und gestalterische Experimente, zeigen Wege auf, wie die Ideen weiterentwickelt werden können. Im Kurs steht eine Spielauswahl zur Erprobung und Herstellung bereit, Spiel- und Tüftelspass ist garantiert.

Zyklen 2
Dauer 9 Stunden
Kursleitung Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 354.–
Kurskosten Mitglieder CHF 309.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 9. März 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.604

Wichtrach



Mi, 11. März, 14–17.30 Uhr, Sa, 21. März, 9–12.30 Uhr

Engoben, Glasuren, keramische Pigmente **NEU**

Wie gelingt es, dass die Töpfersachen deiner Klasse den gewünschten Finish erhalten? Wir pinseln und klecksen, zeichnen und stempeln mit Engoben, Glasuren und keramischen Farbpigmenten. Es können auch Monoprints oder Reliefmuster entstehen. Im Kurs gibt es verschiedene Materialien, Verfahren und Gestaltungsmöglichkeiten zum Ausprobieren.

Zyklen 1, 2, 3, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaaffende
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 20. Feb 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.605

Münsingen



Sa, 25. April/2. Mai, 8.30–15.30 Uhr

Kisten und Möbel – sicher mit Maschinen

Die Herstellung von Kisten und Möbeln erfordert genaues Planen und präzises Verbinden von Holzwerkstoffen (HWS). Du entwickelst mit Hilfe von Do-it-Werkstatt Aufgaben ein Möbel, triffst die richtige Werkstoffwahl und planst die Arbeitsschritte. Dabei liegt der Fokus auf dem sicheren Umgang mit Tischkreis- und Bandsäge. Nebst dem eigenen Möbel nimmst du deine HWS-Mustersammlung heim.

Zyklen 2, 3
Dauer 12 Stunden
Kursleitung Florian Zwahlen, Zimmermann, Fachlehrer TG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 513.–
Kurskosten Mitglieder CHF 453.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 7. Apr 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.610

Köniz



Sa, 7./14. März, 8.45–15 Uhr

Glücksbringer aus Ton

Am ersten Kurstag tauchen wir ein in die Welt der Glücksbringer. Du modellierst kleine Objekte aus verschiedenen Tönen und erfährst parallel dazu viel über die Geschichte der Amulette. Du brennst sie in der Büchse und erlebst beispielhaft den Brennvorgang. Dazu erhältst du Grundwissen zu Keramik und Büchsenbrand. Tipps und Tricks zur Umsetzung im Unterricht schauen wir gemeinsam an.

Zyklen 1, 2
Dauer 8 Stunden
Kursleitung Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten, Keramikerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 320.–
Kurskosten Mitglieder CHF 280.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.–
Anmeldeschluss 17. Feb 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.611

Wynigen



Fr, 20. März, 17–21 Uhr, Sa, 21. März, 9–16 Uhr

Sitzen mit Stil – Hocker & Stühle **NEU**

Du entwirfst Hocker und Stühle von der Idee bis zum fertigen Produkt anhand von vielfältigen Beispielen (u.a. Five-Pack Stühle der DO-IT-WERKSTATT). Mit der Gestaltung und Anfertigung von Demo-Objekten bereitest du deinen Unterricht vor. Du erhältst Tipps und Tricks zu Konstruktion, Verfahren, Materialwahl und Umsetzung für den Unterricht.

Zyklen 3
Dauer 10 Stunden
Kursleitung Roland Hegglin, Fachlehrer TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 408.–
Kurskosten Mitglieder CHF 358.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 2. März 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.622

Oberburg



Sa, 22. August, 8.15–16.45 Uhr

Chromstahl **NEU**

Im Zentrum steht die Umsetzung von vorbereiteten oder eigenen TG-Aufgaben mit Chromstahl. Ergänzend werden kurze Theorie-Inputs zu den Besonderheiten dieses Materials und zur Anwendungspraxis angeboten. Ebenfalls möglich sind Einführungen ins Hartlöten und ins TIG-Schweißen. Die Anwendungen sind erweiterbar durch die Kombination mit Massivholz oder mit anderen Werkstoffen.

Zyklen 3
Dauer 7 Stunden
Kursleitung Martin Moser, Lehrer TG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 347.–
Kurskosten Mitglieder CHF 312.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 4. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.623

Sachseln



Mi, 26. August, 14–19.30 Uhr

Erfinderwerkstatt: Das Element Wasser NEU

Tauche ein in die Welt des Wassers. Du führst Experimente durch, lernst Ideen und Anwendungsaufgaben kennen und entwickelst eigene Projekte rund um das Thema Wasser. Praktische Tipps und Tricks zu Verfahren und Materialien runden den Kurs nachmittag ab.

Zyklen 1,2
Dauer 5 Stunden
Kursleitung Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 219.–
Kurskosten Mitglieder CHF 194.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 7. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.615

Wichtrach



Sa, 29. August, 9–17 Uhr

Der Start ins Keramikabenteuer

Im Kurs kannst du mehrere grundlegende Formgebungsverfahren mit Ton anwenden. Du erprobst Vorgehensweisen, Hilfsmittel und Werkzeuge anhand kleiner Beispielobjekte. Auch Oberflächen und Farben werden einbezogen. So schaffst du dir einen Grundstock umsetzbarer Ideen und Verfahren, die je nach Klasse und Zyklus angepasst und angewendet werden können.

Zyklen alle
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Brigitta Briner K., Keramikerin
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 30.– (Brennen nicht inbegriffen)
Anmeldeschluss 11. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.613

Münsingen



Sa, 5. September, 9–16 Uhr

Werken mit dem Taschenmesser

Wir lernen, den Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen fachgerechten und sicheren Rahmen zu bieten. Nebst Schnitzregeln, Haltungen, Schnitten und Vorkehrungen für mehr Sicherheit lernen wir den effizienten Einsatz der Säge, das Bohren von Löchern mit der Ahle und das Schärfen der Klinge. Je nachdem, was der Wald hergibt, stellen wir z. B. einen Löffel oder ein Musikinstrument her.

Zyklen 1,2
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Felix Immler, Maschinenmechaniker, Sozialarbeiter, Naturpädagoge
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 198.–
Kurskosten Mitglieder CHF 168.–
zzgl. Material und Raum CHF 15.–
Anmeldeschluss 18. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.614

Wangenried



Sa, 5. September, 8.30–15.30 Uhr

Vielseitiges Buchbinden NEU

Wir binden ohne Maschine gemeinsam ein Notizbuch von Hand. Dabei entdecken wir Bindetechniken, die sich an jedes Schulalter anpassen lassen. Ideal für den Einsatz im Unterricht. Kreativ, praxisnah und vielseitig umsetzbar. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Zyklen alle
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Daniel Wenger, Handbuchbinder
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 290.–
Kurskosten Mitglieder CHF 260.–
zzgl. Material und Raum CHF 20.–
Anmeldeschluss 18. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.617

Oberdiessbach



Sa, 12. September, 9–16 Uhr

Bronzezeit

Wir versetzen uns in eine Zeit, in der mit einfachen Hilfsmitteln im Holzkohlenfeuer Metalle geschmolzen wurden. Wir stellen aus Speckstein, Ton und Sand Gussformen her, in welche wir die Metalle (Zinn, Bronze und Silber) giessen. Die Gussrohlinge bearbeiten wir zu kleinen Objekten und originellen Schmuckstücken.

Zyklen alle
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Luc Haltmeyer, lic.phil. Ethnologe
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 253.–
Kurskosten Mitglieder CHF 223.–
zzgl. Material und Raum CHF 40.–
Anmeldeschluss 25. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.619

Bern



Mi, 16. September, 14–21 Uhr

Reissen – Lochen – Schnipseln – Schneiden

Was entsteht, wenn wir drauflosreissen? Wie mache ich Löcher und was versteckt sich darin? Welche Schere schnipselt wie? Warum ist schneiden mega cool? Wir schauen verschiedene Zugänge zu der Basisfunktion an und trennen verschiedene Materialien. Ein vielfältiges Ideenbuffet für das tägliche Training – ausgehend vom Entwicklungsstand der Kinder.

Zyklen 1, HP
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Irene Schranz, Dozentin TTG
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 60.–
Anmeldeschluss 28. Aug 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.621

Schönbühl



Sa, 30. Oktober, 9–16.30 Uhr

Moderne Tuschemalerei

Inspiziert von der traditionellen chinesischen und japanischen Tuschemalerei entwickeln wir unseren eigenen, modernen Stil, mit dem wir faszinierende Bildwelten zwischen abstrakt bis gegenständlich entstehen lassen. Dank vieler einfacher Mischübungen und Pinselspielen gewinnen wir Sicherheit im Umgang mit echter Tusche und entdecken dabei ungeahnte Möglichkeiten für den Einsatz im Gestaltungsunterricht.

Zyklen 2, 3
Dauer 6 Stunden
Kursleitung Adrian Weber, Zeichner und Kunstlehrer
Kurskosten Nichtmitglieder CHF 220.–
Kurskosten Mitglieder CHF 190.–
zzgl. Material und Raum CHF 10.–
Anmeldeschluss 12. Okt 2026

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Nr. 26.413

Stettlen



Impressum



Das Fachmagazin
«mitgestalten» erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 2800–3000 Exemplaren.

Herausgeber
Verein lernwerk bern
Viktoriarain 12
3013 Bern

Redaktion
Mireille Guggenbühler
lernwerk Bern
Viktoriarain 12
3013 Bern
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Druck
Jordi AG,
Aemmenmattstrasse 22,
3123 Belp
Telefon 031 818 01 11

Administration
lernwerk bern
Viktoriarain 12
3013 Bern
Telefon 031 552 99 88
info@lernwerkbern.ch

Inserate
mediavermarktung@staempfli.com
Redaktions-/Anzeigenschluss
2./14.4.2026
Erscheinungsdatum 9.5. 2026

Technisches Gestalten

Technisches Gestalten



AUF DER SUCHE NACH NEUEN IDEEN FÜR DEN GESTALTUNGS- UNTERRICHT?

WIR BERATEN SIE GERNE

Der Pädagogische Dienst Caran d'Ache unterstützt Lehrkräfte aller Stufen mit neuen Ideen und Impulsen für deren Gestaltungsunterricht. In unseren Zeichen- und Malkursen für Lehrpersonen stehen Techniken und Anwendungen im Vordergrund. Sie sind methodisch-didaktisch und praxisnah aufgebaut.



Kursleitung
Deutschschweiz
Peter Egli
mobile 078 769 06 97
tel. 052 222 14 44
peter.egli@carandache.com



Kursleitung
Romandie / Tessin
Petra Silvant
mobile 079 607 80 68
tel. 032 322 04 61
petra.silvant@carandache.com

